



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

566 (5.12.1936) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-276569](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-276569)

Hoffenfreudigkeit

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLA TT NORDRHEIN-PA LSTADT



Heute: der Tag der nationalen Solidarität

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr.-Sammei-Nr. 35421. Das „Hoffenfreudigkeit“ erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreise: Frei Haus monatlich 2,20 RM, u. 50 Pf. ...

Anzeigen: Gesamtauflage: Die 12gepalt. Millimeterzelle 10 ...

Früh-Ausgabe A 6. Jahrgang MANNHEIM Nummer 566 Samstag, 5. Dezember 1936

Gudetendeutsche werden unerhört gequält

Massenverhaftungen am laufenden Band / Foltermethoden der tschechischen Polizei

Der politische Tag

Eine Anklagerede im Parlament

Mitten im Volk

Die leidenschaftliche Anklagerede, die ein Abgeordneter der Sudetendeutschen Partei gestern im Prager Parlament gegen die fast unglaublichen Methoden gehalten hat, mit denen die tschechoslowakische Gendarmerie und Polizei das Sudetendeutschtum unentwegt herauszufordern und niederzuknüppeln sich bemühen, ruft nicht nur unser Entsetzen, sondern auch unsere stärkste Anteilnahme wach. ...

In einer von den tschechischen Koalitionsparteien mit großem Tumult ausgenommenen Rede schilderte der Abgeordnete Köllner von der Sudetendeutschen Partei am Freitagabend im Prager Parlament die GPM-Methoden, die von der tschechischen Polizei und Gendarmerie in den sudetendeutschen Gebieten angewandt werden. ...

Fälle unmöglich gemacht worden sei, da in den meisten Fällen ein einzelner von 3-4 Gendarmen geprügelt worden sei und jeder Beschwerde der Amtseid von vier Gendarmen gegenüberstehe. ...

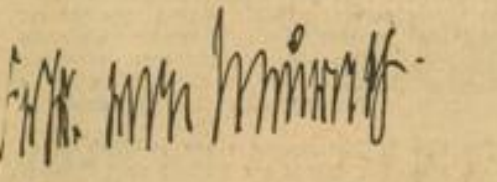
Nationale Solidarität ist der sichtbarste und sinnvollste Ausdruck des praktischen Nationalsozialismus, wie er sich dem Auge jedes aufmerksamen Volksgenossen und jedes neutralen Beobachters darbietet. ...

Man wendet Foltermethoden an

In Eger wurde ein sudetendeutscher Mann namens Wittur von Gendarmen mit Ohrfeigen traktiert, dann wurde er gezwungen, sich in einen Sessel zu knien und die Hände vorzustrecken, auf die dann ein schweres Buch gelegt wurde. ...

Reichsminister des Auswärtigen Feiler v. Neurath zum Winterhilfswerk:

Opferbereitschaft für die Allgemeinheit ist im nationalsozialistischen Deutschland selbstverständliche Pflicht eines jeden Volksgenossen. Im Dienste dieses Gedankens hat sich das Winterhilfswerk hervorragend bewährt. ...



Im Vordergrund dieser bedeutsamen Erscheinungen steht überall die Nationalsozialistische Partei. Sie deren Männer durch jahrelange kämpferische Verbundenheit auf ein gleiches Ziel ausgerichtet waren, ist nach wie vor die Antriebskraft jeder das ganze Volk angehenden Aktion. ...

Bei der sogenannten „großen außenpolitischen Debatte“, die gestern in der französischen Kammer begonnen hat und vielleicht — oder sagen wir besser hoffentlich — das Auseinanderfallen der schon recht drückenden Volksfront ergeben wird, ist bisher nichts Wesentliches herausgekommen, und man könnte sogar darauf verzichten, all die langatmigen Sätze wiederzugeben, die der Herr Außenminister im Stille seiner früheren und seiner Vorgänger Reden abgegeben hat. ...

wählte und seinen Vortrag über den Weltfrieden und die Nächstenliebe der Moskauer Regierung ruhig anhörte, während gleichzeitig Millionen russischer Bauern Hungers sterben und Hunderttausende in den Gefangenenlagern zu Sklavenarbeit gezwungen würden. ...

reden in Genf halte, die unglaublichen und abscheulichsten Bluttaten der spanischen Kommunisten. Wir kennen solche Formulierungen aus unserer eigenen deutschen Auffassung zur Genüge. ...

Darum steht die Partei in der vordersten Reihe. ...

Frank? ... Wäsche ... Knorpel ... Verlängerung! ... lität ... 4 ... modernen Wahl ... unter stellen ...

die früheren diese Bahnen zu betreiben. werbliche Be- privaten Bah- schen Reichs- und meist auch Es ist daher en entgegen- schsverkehr- e Deutsche ie Ueber- genen öf- herange- gefellos eine der Reichs- Durchführung auf mehrere

nden

zeugung der lahte sich der durchaus im politik, wenn lehr in den ogen hätten, te Verkehr- den dürften auf diesem leinigen in Ergän- n der Deut- n Reichspost ege, wie die schen Bah- n Rücksicht halten müs- von seiten oft der Fall

berg, Willi Referat, wie die gefamte rfüchte dann der Bahnen diesem Zu- e, zu erfah- Schienenweg heute noch Während in ung mit der Omnibussen utschland 90 Prozent die h trotz dem mobilverkehr des Massen- n Schienen-

um größten anfangreichen städte, der aten Eisen- abverkehr seit der auf usgaben er- er vielfälti- schseigenen ch große der Reichs- zumessen eige private überhaupt n die ein- lichen Fra- en der ge- worden.

immer wie- wurde Hoff aus diesem Verse von nzel, eines und Weind it im Rad- getragenen Bewegung dem Kampf- n Volk ver-

auf unsere n diese Vie- find heißes d ein Teil r, die diese R. K.

unde in ein Aklas eitung, der volkstun- und dessen moyer, ih- nen bisher rutina der im Volks- reichnachts- erkunft der wird ferner usinschri- deutschen die Haus- e deutsche Bestands- ungen und men von immelstelle r. Henßen,

Jeder gebe heute!

Im Winter-Hilfswerk des Deutschen Volkes 1936/37 kann und soll das deutsche Volk beweisen, daß es eine wahrhaft soldatische Haltung wiedergefunden hat.

„Einer für Alle und Alle für Einen“ sei heute nicht nur soldatisches Lebensgesetz sondern die Parole für die ganze Nation.

H. Ploumberg



Bilder vom vorjährigen Tag der nationalen Solidarität Aus dem „HB“-Archiv

n
olitik

er Mini-
e zum
eine gewisse
m nicht auch

politik
ache erbielt
ul Regnaud
anreich die
r Spanien
eine Politik
Nedner zer-
reichs vom
herheit und
ich vor der
seines Ab-
zu schließen
bisch-sowjet-
chem Gebiet
französische
ne noch das
Abgeordnete
gierung del-
kommunisti-
Regierung
n vergrößert
panien ein-
großer Er-
ger Reiden-
der Noten
tit, erklärte
rieg führen.

Sozialdemo-
Kuhennäni-
große Un-
zeitige Lage
Politik der
anreich sei
gegeben. Es
verteidigen.
mehr Hand
England
h nie seien
en so bery-
Friedens-
en bedeute
en Willen,
angegriffen
igen seien
no-Abkom-
en Deutsch-
stipates in
den Eigen-
nen einzu-

land

ie Deutsch-
renne, aber
e man Wei-
dornis für
Delbos, die
on Ver-
Boden der
Gebiet und
e die Sor-
müsse auch
reichs auf-
schluß eines
befahr der
energisch
hen „Bür-

efange, so
a b k o m-
tischer ge-
retwilligen
daß man
erhung der
spiele stehe.
die Frage
die Frei-
ingzwischen
anerkannt,
eeignet
franzö-
n.
nister von
s Landes.
Berühm-
nt, ebenfo

's
e

brig - 10
lden Re-
ch darum,
um dem
man dem

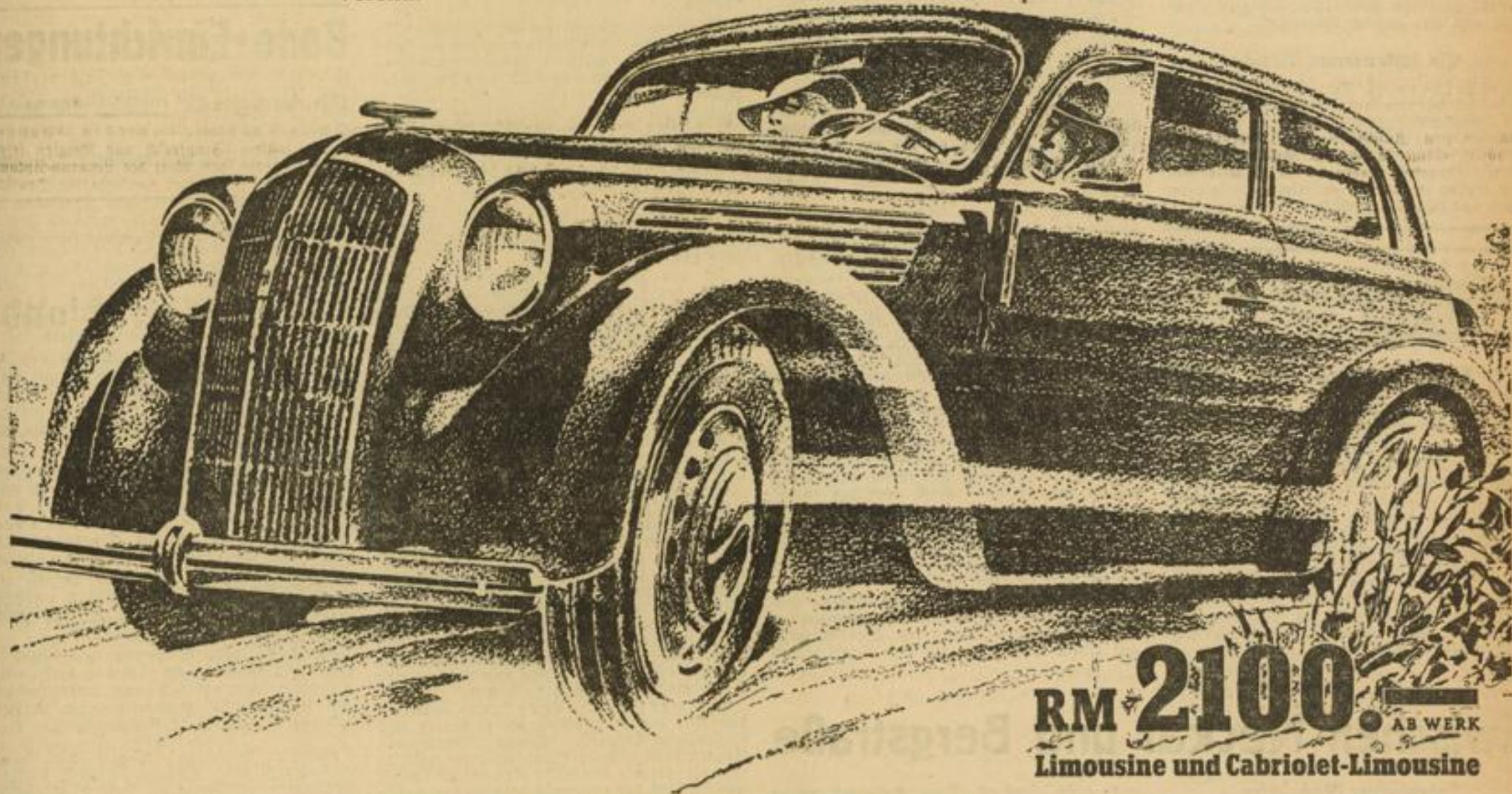
dann auf
der we-
präsident

OPEL Kadett

ZUR STELLE!

Noch niemals war ein Automobil schon vor seinem Erscheinen so populär wie der neue OPEL KADETT. Man sprach nicht nur in Fachkreisen von ihm. Die Automobilkäufer hielten zurück - man wartete auf den OPEL KADETT, obwohl ihn noch niemand gesehen hatte oder Bestimmtes von seinen technischen Vorzügen wußte. Heute meldet sich der OPEL KADETT zur Stelle, als eine ausgereifte und auf hunderttausenden von Kilometern erprobte und bewährte Konstruktion. - Technische Vorzüge, auf die die Käufer dieser Preisklasse seit Jahren gewartet haben, sind im OPEL KADETT vereint.

Die schneidige, windschnittige Karosserie - der leistungsstarke Vierzylinder-Viertakt-Motor - die bewährte OPEL Synchron-Federung und die hydraulischen Bremsen zählen zu den wertvollsten Errungenschaften der modernen Autotechnik. • Weiche Polstersessel gewähren vier Personen bequemen Sitz im bestgefederten Raum. Die berühmte OPEL Zugfrei-Entlüftung und ein großer Kofferraum vervollständigen das Bild eines wahrhaft »großen Wagens«. Der OPEL KADETT ist das Ereignis des Automobiljahrs 1937! Auch Sie müssen den OPEL KADETT sehen und Probe fahren. Wenden Sie sich bitte an Ihren Opelhändler!



RM 2100 AB WERK
Limousine und Cabriolet-Limousine

OPEL Kadett VORTEILE sprechen für sich selbst!

EINIGE SEINER HAUPTVORZÜGE:

● **Selbsttragende Ganzstahlkarosserie**
Sie bietet ein Höchstmaß von Sicherheit, ist absolut wetterfest, mühelos zu pflegen und praktisch unbegrenzt haltbar. Ihre Konstruktion in Verbindung mit der windschnittigen Form bedeutet Verminderung der Totlast bei erhöhter Schnelligkeit und niedrigen Kraftstoffverbrauch.

● **Viertakt-Vierzylinder Motor**
Die Weiterentwicklung des hunderttausendfach bewährten OPEL 1,1 Ltr. Motors. Elastisch, stark und zuverlässig. Kurbelwelle dreifach gelagert. Der Fallstromvergaser mit eingebautem Kraftstofffilter sichert sofortigen Start bei jeder Temperatur und wirtschaftlichste Ausnutzung des Brennstoffes bei allen Geschwindigkeiten. Kraftstofftank hinten.

● **Leistung des OPEL KADETT**
Gestoppte Spitzengeschwindigkeit 95 km/h.

● **OPEL Synchron-Federung**
Die ideale und bewährte Federung, die die Straßenunebenheiten verschluckt und

auch den schlechtesten Weg zu einer vorbildlichen Fahrbahn ebnet. Die völlige Unabhängigkeit der Lenkung von der Federung sorgt dafür, daß der Fahrer die Unebenheiten der Straße nicht mehr als Stoß in der Lenkung fühlen kann. Zum ersten Male wurde bei einem Wagen dieser Preisklasse die berühmte OPEL Synchron-Federung eingebaut.

● **Hydraulische Bremsen**
Oeldruckbremsen mit gegossenen Bremsstrommeln. Bei leichtestem Druck gleichmäßige Wirkung auf alle vier Räder. Die gegossenen Bremsstrommeln ergeben eine bisher unerreichte, gleichbleibend starke und sichere Wirkung.

● **Zugfreie Entlüftung**
Auch ein ausschließlicher OPEL-Vorzug. Sie gewährleistet ein ständiges Absaugen und Erneuern der Luft im geschlossenen Wagen, ohne daß es jemals zieht.

● **Großer Kofferraum**
Staub- und wasserdicht abgeschlossen. Von innen zugänglich.

Die Allgemeine Finanzierungs-G. m. b. H. erleichtert Ihnen die Anschaffung. Fragen Sie den Opelhändler nach den Vorteilen des Versicherungs-Dienstes der Opel-Automobil-Versicherungs-A. G. | ADAM OPEL A. G. RUSSELSHEIM A. M.

16 Schafe vom Zug getötet

Karlsruhe, 4. Dez. Am Donnerstag um 17.10 Uhr fuhr ein Probewagenzug beim Bahnhof Ettlingen bei ungeschlossener Schranke in eine auf der Körber Landstraße in Richtung Durrersheim ziehende Schafherde. Dabei wurden 16 Schafe getötet.

Die HJ-Führer tagen

Karlsruhe, 4. Dez. Vom 6. bis 9. Dezember findet in der Gebietsführerschule „Fritz Krieger“ in Laub eine Tagung sämtlicher Abteilungsleiter der Gebietsführung...

Schwerer Betriebsunfall

Karlsruhe, 2. Dez. In einem Braunkohlenbetrieb im Rheinbaleisgebiet geriet ein 38 Jahre alter Siebwerkmaschinenführer zwischen Transportband und Aufhängestange des Auslegers des Siebwerks und erlitt einen Wirbelsäulen- und Schädelbruch.

Vom Dämon befreien

Heidelberg, 4. Dez. Immer, wenn der 24jährige Karl Herrlich aus Hohenau eine Frau sieht, ist es mit seiner Beherrschung vorbei.

Ein verkommener Burche

Heidelberg, 4. Dez. Das Fürsorgeamt mußte sich mit dem jetzt 29jährigen Jos. Stoll aus Keimen b. Heidelberg schon seit seiner frühesten Jugend beschäftigen.



Tisch-Uhren geschmackvoll und preiswert.
L. Köhler im Rathaus Breite Straße

Ehe mit einer acht Jahre älteren geschiedenen Frau ein. In dieser Ehe beging er dann eine Reihe der abscheulichsten und schamlosesten Verbrechen.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten
Landw. Unfallkataster für 1936. Das landwirtschaftliche Unfallkataster für das Jahr 1936 liegt von Samstag, 5. Dezember, während zweier Wochen im Rathaus...

Ein neues Siedlerdorf bei Wiesloch

Große Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Kraichgau / 170 neue Siedlerhäuser (Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanners“)

Wiesloch, 4. Dez. Wir berichteten bereits kurz, daß in Wiesloch unmittelbar in der Nähe, auf dem Boden, wo früher der Ort Frauenweiler gestanden hat, eine Stammarbeiteriedlung entstehen soll.

Im ganzen will man 170 Siedlungsbauten errichten, deren Zweck es ist in erster Linie sein wird, die in den umliegenden Fabriken und Industrieunternehmen, vor allem in den Zuwerkwerken Wiesloch und den Süddeutschen Metallwerken Waldorf beschäftigten Arbeiter...

Das Dorf Frauenweiler wird nach Wilhelm des Heiligen Winters „Geschichte der Stadt Wiesloch“ erstmals im Jahre 1333 urkundlich erwähnt. Es lag südlich der Stadt, an der Straße nach Bruchsal.

Richtfest beim Buchener Finanzamt

Kleine Chronik aus Odenwald und Bauland / Rundgebung der Beamenschaft (Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanners“)

Buchen, 5. Dez. Am Sonntag fand in Buchen eine Großkundgebung der Beamenschaft statt. Nahezu 700 Beamte hatten sich dazu aus dem ganzen Kreis eingefunden.

Eine schöne Feierstunde für Buchen war das Richtfest des neuen Finanzamtes, das mit seiner Länge von 5 Metern und seiner Breite von 13,50 Metern einen stattlichen Bau darstellt, der in nur 50 Tagen zu seiner stolzen Höhe gewachsen ist.

Die Ortsgruppe des „Vereins Badische Heimat“ eröffnete ihre Winterveranstaltungen im alten Rathaus in Buchen am Dienstagabend mit einem Lichtbildvortrag des Lichtbildkünstlers

Edmund v. Pagenhardt (Baden-Baden). In einem einstündigen Vortrag an Hand von selbst ausgewählten Bildern führte er die aufmerksamsten Zuhörer von Heidelberg den Neckar entlang über Rossbach, Buchen, Tauberscheidheim nach Wertheim.

Im Trümpelbauverein fand am Sonntag, den 13. Dezember, ein Abend im Rathaus in Buchen statt. In der Abendeinführung sprach Kreisleiter Müller von dem großen Brandunglück in Wertheim und forderte die Bürgermeister auf, in ihren Gemeinden durch Sammlung von Heu, Stroh u.ä. den brandgeschädigten Volksgenossen tatkräftig zu helfen.

Das Buchen der Bürgermeister des Kreises hat, in der die Errichtung weiblicher Arbeitslager innerhalb des Kreisgebietes besprochen wurde.

Aus Bettigenbeuern wird gemeldet, daß dort die Verlegung der Gruppen und Sandblatter stattgefunden hat.

Ein Stützerhard wurde am letzten Montag Oberlehrer Josef Hofmann aus Oberimpfern beerdigt.

100 000 Mark Brandschaden
Buchen, 4. Dez. Wie wir erfahren, betrug der bei dem Berothheimer Großbrand entstandene Schaden über 100 000 Reichsmark.

Mit Salpetersäure vergiftet
Forzheim, 4. Dez. In der Nacht auf Freitag wurde hinter dem Friedhof ein neunzehn Jahre altes Mädchen aus Dennach (Oberamt Neuenbürg) tödlich aufgefunden.

Neues aus Schriesheim
Fußballspiel. Das vorletzte Heimspiel findet morgen gegen Leutershausen statt.

70. Geburtstag. Am Donnerstag feierte Oberpostschaffner a. D. Jakob Hack seinen 70. Geburtstag.

Kleine Dierheimer Nachrichten

Partei-Schulungsabend. Der Schulungsabend der NSDAP der Formationen und Gliederungen für den Monat Dezember findet am Montag, 7. Dezember, 20.30 Uhr, im Saale des „Freischütz“ statt.

Essentliches Eintopfeffen. Erstmals am nächsten Eintopfsontag, 13. Dezember, wird hier ein öffentliches Eintopfeffen durchgeführt werden.

HJ-Elternabend. Unter Teilnahme des Gebietsmusikzuges findet ebenfalls am Sonntag, 13. Dezember, 20 Uhr, im Saale des Gebäuhauses „Freischütz“ ein großer Elternabend unserer HJ-Elternabend statt.

Geburten im November. Im Stabesamt registrier wurden im Monat November eingetragen: 20 Geburten, 13 Trauungen und 5 Todesfälle.

Ein Auto ausgeraubt. Im Dierheimer Wald, am Forsthaus Heide, wurde ein Personenauto, dessen Insassen sich auf der Jagd befanden, von zwei vorbeifahrenden Radfahrern beraubt.

Cand-Gottesdienstsanzeiger

Kath. Gemeinde Ladenburg. Samstag 14 bis 18 und 19.30 bis 21.30 Beichtgelegenheit 20 Uhr Vortrag für Jungfrauen in der Krypta...

Bade-Einrichtungen

Ph. Wagner Installationsmeister Gas-, Wasser-, Sanitäre Anlagen

7.30 Uhr Frühgottesdienst mit Gemeinschaftsmesse und Kommunion der Jungfrauenkongregation, 9.30 Hauptgottesdienst mit Hochamt...

Evangel. Gemeinde Ladenburg. 9.30 Hauptgottesdienst, 10.30 Kirchenauskunft, 13.00 Kindergottesdienst.

Evangel. Gemeinde Neckarhausen. 9.30 Hauptgottesdienst, 10.30 Kindergottesdienst, 13.00 Christenlehre.

Kath. Gemeinde Ebingen. Samstag von 13.17, 20 Uhr an Beichte. Sonntag 7 Beichte, 7.30 Frühmesse mit Monatskommunion...

Evangel. Gemeinde Ebingen. 9.15 Hauptgottesdienst, 10.30 Kindergottesdienst, 13.00 Christenlehre.

Kath. Pfarrei Schriesheim-Altenbad. Samstag 14, 16, 18 und 20 Beichtgelegenheit. Sonntag 6.45 an Beichte, 7.30 Ausheilung der hl. Komm., 8.30 Gottesdienst mit Predigt...

Evangel. Gemeinde Schriesheim. 8.45 Christenlehre für die Knaben, 9.30 Predigtgottesdienst, Viktor Bolzhard, 10.45 Kindergottesdienst.

Kath. Gemeinde Ibeshheim. Samstag 14, 17 und 20 Beichtgelegenheit. Sonntag (Beichtmissionssonntag) 7 Frühmesse mit Monatskomm. der Männer und Jungfrauen...

Evangel. Gemeinde Ibeshheim. 9.30 Gottesdienst, 13.00 Christenlehre.

Rat... Unter... Die Re... Prüfung... Die Frag...

Nachrichten

Schulungsabend und Gled...

mal am n...

ahme des...

Standesam...

heimlicher...

geiger...

Samstag 14...

Tag der nationalen...

Schafft Betriebskinder...

Prüfung auch für Einzelhandelslehrlinge

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

9.30 Haupt...

Rat mal, wie ich heiß...

Unter den vielen Überraschungen, mit denen das WSW-Winterfest...

Wer also in den Besitz des reizenden Puppenkindes gelangen will...

Tag der nationalen Solidarität

Wie wir soeben von dem Ministerpräsidenten Hg. Walter Döhler erfahren...

Schafft Betriebskindergeräten!

Die Reichsreferentin im Frauennamen der Deutschen Arbeitsfront...

Prüfung auch für Einzelhandelslehrlinge

Die Frage der Prüfung von Lehrlingen aus dem Einzelhandel...

Nach den Richtlinien für die Kaufmannsgehilfenprüfungen werden die Anforderungen in der Prüfung einerseits...

Heute und morgen: Treffpunkt Rosengarten

Der Bau ist wieder festlich geschmückt / 4800 Gewinne stehen bereit / Samstag-Veranstaltung ausverkauft

Im Rosengarten wurde in den letzten Tagen mit größtem Eifer gearbeitet...

Im großen ganzen wird sich das Fest in dem von den letzten Jahren her schon bekannten und beliebten Rahmen abwickeln.

Am Samstag- und Sonntagnachmittag sollen die Kinder...

das Feld beherrschen und einige schöne Stunden erleben. Wie schon bekannt...

Die Tanzlustigen werden im Ribelungensaal und in der Wandelhalle zu ihrem Recht kommen...

Festlich geschmückte Räume

Wir hatten am Freitag Gelegenheit, einen Blick in den Rosengarten zu werfen. Dabei durften wir feststellen...

gang angeordnet, so daß hier nach oben jeweils ein guter Abfluß für die zahlreichen Verkaufsstände...

Zur weiteren Ausschmückung des Ribelungensaales hat man viele Vorbereitungen und Geschehen herbeigeführt...

Die Wandelhalle, die ebenfalls eine Ausschmückung erfahren hat, wurde auf der Saalseite ausgeräumt...

4800 Gewinne werden verlost

Durch die Spendekrüdigkeit der Mannheimer ist es möglich gewesen, eine Tombola mit nicht weniger als 4800 Gewinnen aufzustellen...

Ein Blick auf die Gewinne dürfte sicherlich Veranlassung geben, recht häufig nach den angebotenen Losen zu greifen.

Die Reichsbahn stand ebenfalls nicht abseits und listete verschiedene Reisen nach verschiedenen Richtungen...

Auch für leibliche Genüsse ist gesorgt

Für die Befriedigung der leiblichen Genüsse ist natürlich umfangreiche Vorkehrungen getroffen worden.

Die einzelnen Verkaufsstände in der Wandelhalle werden in erster Linie zur Befriedigung der leiblichen Genüsse dienen.

Ehrenamtliche Helfer

Eine lange Liste müßte man anfertigen, wenn man die Namen all derer nennen wollte, die sich uneigennützig in den Dienst dieses Festes gestellt haben.



Arbeiten an der Fahrbahn der Hindenburgbrücke. Die Verbesserung der Kurven auf der Fahrbahn der Hindenburgbrücke kann unter einseitiger Aufrechterhaltung des Verkehrs durchgeführt werden.

... in diesem Tal liegt Bährisch Zell

Mit „Kraft durch Freude“ vom 25. Dezember bis 3. Januar zum Wintersport

Schliersee-Fischbachau-Bährischzell! Ein Schmuckstück deutscher Landschaft und ein prachtvoller, kerniger Menschenort.

Märchenhaft liegen die Wohnstätten wie Dornröschen in den weichen Schnee geschmiegt. Doch der Herr Rittler sind viele, die auf launenden, stäubenden Brettern die Hänge herunterstürzen...

„Rangeweile“, dieses Wort ist so fremd, daß es im AdF-Bericht vollkommen vergessen wurde und einen solchen Sauerstoff gibt es gar nicht...

Handfest und echt, klar und wahr, aufrichtig und gradus, so sind AdF-Urlauber und Urlauberrinnen. Darum ist bei AdF so schön und wird es wieder sein vom 25. Dezember bis 3. Januar im winterlichen Leisachtal...

Die Gesamtkosten einschließlich Fahrt, Unterkunft und voller Verpflegung betragen nur 38.— RM. Anmeldungen nehmen entgegen: Die Geschäftsstellen, die Orts- und Betriebswart.

Darum: Fahrt mit in Schnee und Wintersonne!

Fechtkunst als Pflichtfach für die Ordnungspolizei

Das umfangreiche Arbeitsgebiet auf dem Gebiet der Körperkultur für die Ordnungspolizei sieht neuerdings auch die Ausbildung von Offizieren und Wachmeister in der Fechtkunst vor.

In der Erkenntnis des hervorragenden Wertes, den die Fechtkunst als Erziehungsmittel zur kämpferischen Einstellung und körperlichen Gewandtheit im Rahmen der Selbstübungen besitzt...

Advertisement for 'Klang und TEKADE Radio' featuring a radio set and the slogan 'NORNBERG 2, Schloßbach 98'.

Hier wird gesammelt!

Bekanntlich stellen sich am heutigen Tage alle führenden Männer von Partei, Staat, Kommunalverwaltung und Wirtschaft in den Dienst des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes.

Das neue Libelle-Programm

Da der Name „Libelle“ bekanntlich nicht nur eine Kleintinnschwärmerin, sondern auch eine fächerförmig unterteilte Schmetterling mit allerlei Lederflügel bezeichnet, erscheint es gar nicht so

Als pikante Vorspeise bringt er das Barbarino-Ballett, fünf temperamentvolle junge Tänzerinnen, die mit ihren gut einstudierten, abwechslungsreichen und farbenfrohen Tänzen ganz wesentlich zur Belebung und Auflockerung des Programms beitragen.

Auch ausländische Kleinmünzen werden gesammelt. Die Reichsführung des Winterhilfswerkes fordert alle Volksgenossen auf, am Tage der nationalen Solidarität die in vielen Haushalten herumliegenden nutzlosen ausländischen Kleinmünzen ebenfalls in die Sammelbüchse zu stecken.

86. Geburtstag. Am heutigen Tage feiert Emil Gauer, T 3, 4, seinen 86. Geburtstag. Wir gratulieren!

Saarländer! Der Bund der Saarver-eine ruft seine Mitglieder und Freunde für heute, Samstag, 20.30 Uhr, nach dem Ballhaus zu einer wichtigen Versammlung.



Nächste WSW-Hafenrundfahrt am 12. Dezember

Eine vorweihnachtliche Freude ist es, mit dem geheizten Eisbrecher, Feuerlösch- und Vereisungssboot der Badischen Hafenverwaltung eine Fahrt durch die Hafenanlagen zu machen, zumal sich damit ein guter Zweck verbinden läßt.

Kundgebungswelle gegen Weltfeind Nr. 1

Große Propagandaaktion der NSDAP im Kreise Mannheim

Im Zuge des Feldzuges „Gegen den Weltfeind Nr. 1“ finden im Monat Dezember folgende öffentliche Kundgebungen statt:

Table with columns: Ortsgruppe, Tag und Zeit, Lokal, Redner. Lists various locations and speakers for propaganda events.

Der Kreispropagandaleiter.

Preisschießen der ehemaligen 114er

Wertvolle Preise kamen zur Verteilung / Ein froher Kameradschaftsabend

Im November hielt die Kameradschaft ehem. 114er ihr diesjähriges internes Preisschießen auf den Schießständen des Polizeischießens.

Erfreulicherweise war die Beteiligung am Schießen in diesem Jahr weit stärker als im Vorjahre. Geschossen wurde in drei Klassen. Zu dieser Veranstaltung wurden aus den Reihen der Mitglieder sehr schöne und wertvolle Preise zur Verfügung gestellt.

Der stellvertretende Kameradschaftsführer Adelman dankte zunächst allen Kameraden, die es ermöglichten, daß den Preisträgern so schöne Preise verabfolgt werden konnten.

den wurden besonders hervorgehoben. Damit soll aber nicht gesagt sein, legt auf den Lorbeer auszuruhen, sondern jeder einzelne Kamerad müsse im kommenden Jahre danach streben, sein Können zu steigern.

Den Titel eines Kameradschafts-Schützenkönig errang dieses Jahr wiederum bei scharfster Konkurrenz der Schießwart Kamerad Theodor Oeljeschläger.

Auch wurde, wie üblich, eine prachtvolle Ehrenschilde zur Verfügung gestellt, die dem Kameraden Hans Knittel zuerkannt werden konnte.

Reichscharmeister der NSDAP. Schwarz; zum Winterhilfswerk:

Frühige Opferbereitschaft für das Winterhilfswerk 1936/37 ist unsere Hauptaufgabe.

Handwritten signature: K. Klumpp

Anordnungen der NSDAP

Anordnungen der Kreisleitung

Am Montag, 7. Dez., findet um 20.15 Uhr im Schützengarten der Kreisleitung eine Besprechung für sämtliche Kreisamtsleiter, Ortsgruppen- und Schulungsführer des Kreises Mannheim statt.

Politische Leiter

Strohmatt, 5.12., 13.30 Uhr, Anreden sämtlicher Politischen Leiter sowie sämtlicher Walter und Parteimitglieder vor der Geschäftsstelle M 2, 6. Dienstwohnung.

Hirschheim, Die Kaffeestunden finden ab 1. Dez. nicht mehr dienstags von 19-20 Uhr, sondern jeweils freitags von 19-20 Uhr statt.

Rheinau, Beiträge für Dezember sind bis 12. d. M. zu bezahlen. Kaffeestunden außer mittwochs und samstags jeden Tag von 19-21 Uhr.

NS-Frauenchaft

Wichtig! Die Verkaufserlöse für das WSW-Winterfest werden bis am Samstag, 5.12., 14 Uhr und 18 Uhr, sonntags ebenfalls um dieselbe Zeit, im Rosengarten bei H. Herrmann.

Kartenvorverkauf für das WSW-Winterfest am 5. und 6. 12. im Rosengarten. Die Eintrittspreise sind folgende: Nachmittags: Erwachsene 30 Pf., Kinder bis 6 Jahre frei, Kinder über 6 Jahre 30 Pf. (jeweils ohne Einzahlung); abends: Erwachsene 60 Pf. (einschließlich Einzahlung).

Zombalagegenstände sind sofort auf der Kreisfrauenchaftsleitung, L 14, 4, abzugeben.

NS

Stelle Kultur, Musikführer und Spielführer treten Sonntag, pünktlich 8 Uhr, vor der Palmenhalle (W. Lützenparth) an.

Stelle NS, Wächter, Schichtwache! Die Reuanträge, die von einem Teil der Schichtwache noch nicht abgeholt sind, müssen umgehend auf dem Mann-Geschäftszimmer abgeholt werden und sind sofort wieder ausgefüllt auf der Stelle NS zurückzugeben.

Stelle Dr. Sämtliche Gefolgschaften, außer den Gefolgschaften 1, 2, 4, 5, 6, 9, 10, 23, holen sofort die Novemberausgabe der „Volkshilfe“ auf dem Mann 171, Geschäftsstelle Zimmer 63, ab.

Bannortnehmer. Der nächste Dienst ist auf 7.12., 20 Uhr, vorverlegt. Das Bannortnehmer tritt in der Hochschule für Musik in Uniform mit Instrumenten an.

BSM

Kofferverkauf beim Bazar. Die Möbel, die zum Kofferverkauf bei dem Bazar bestimmt wurden, treten am Samstag und Sonntag, jeweils 18.45 Uhr, auf der Hofstraße des Wasserturnens an. (Verkaufsstelle.) Verantwortlich: Kofferverkaufsführer Willi Hauger.

Untergang 171. Leistungsabzeichen. Abnahme auf dem Stadion Samstag, 14.30 Uhr; Sonntag, 10.15 Uhr, auf dem Stadion.

JM

Leistungsabzeichen. Abnahme auf dem Stadion 14.30 Uhr (E. Andree). - Sonntag: Abnahme 10.15 Uhr Stadion (J. Pfaff).

DM

Kreisverwaltung. Die Stadtkreisgruppen der DM holen sofort auf der Kreisverwaltung wichtiges Material ab.

Arbeitschule

Am 7.12., wird um 20.30 Uhr in C 1, 10 die Arbeitsgemeinschaft für Betriebsführung mit dem Vortrag von Dr. Ammelong, Heidelberg: „Rolle und Betrieb“ fortgesetzt.

Am 7.12., 19.30 Uhr, wird im großen Saal des NSG-Baus in N 7 die Arbeitsgemeinschaft von Dr. Wendt, Heidelberg: „Die deutsche Volkswirtschaft“ fortgesetzt.

Uniere Sprechstunden sind bis auf weiteres wie folgt festgesetzt: Montag, dienstags, donnerstags und freitags von 10-12 und 17-19 Uhr; mittwochs und samstags von 10-12 Uhr; nachmittags geschlossen. Wir bitten die Sprechstunden unbedingt einzubuttonen.

NSB

Kreisrat-DB. Die nächste Fundsammlung erfolgt in der Zeit vom 7. bis 8. 12.



Wichtig, Weihnachtsfahrten! Anmeldungen nehmen entgegen die Betriebswache, die Kreiswache und die Geschäftsstellen. Anmeldungen beschleunigt abgeben! Es finden folgende Fahrten statt: 1. nach dem Korbenschwarzwald (Tilligebiet) vom 25. bis 27. Dezember, Gesamtkosten RM 14,90, 2. nach dem nördl. Schwarzwald vom 25. bis 27. 12. (Tilligebiet), Gesamtkosten nur RM 11,50, 3. nach Waldschneegebiet im Oberrhein vom 25. bis 27. 12. Gesamtkosten nur RM 7,-. Die Fahrteilnehmer nach dem Tilligebiet und Oberrhein haben Gelegenheit, sich an einem Skilauf zu beteiligen. Die Kosten sind in dem angegebenen Preis nicht enthalten.

Winterurlaub in Oberbayern. Auf geht's nach Baurisch Zell. Vom 25. 12. bis 3. 1. 37 nach Schliersee, Fischbachau, Baurisch Zell, Schilau, Schmedballach, Winterfreuden ohne Ende. Zumeist auch 8 Tage lang gefund in Winterlust und Winterrome. Gesamtkosten nur RM 38,-. Anmeldungen baldmöglichst bei den Betriebswachen, den Kreiswachen und den Geschäftsstellen.

Sturfs- und Skiwanderungen im Hochschwarzwald. 1. vom 27. 12. bis 3. 1. 37 Zoblau, Zoblau, Zoblau (einschl. Omnibusfahrt) mit Sturfs RM 38,20, ohne Sturfs RM 33,20. 2. Zoblau, Zoblau vom 3. 1. bis 10. 1. Kosten w. a. 3. Zoblau, Zoblau 10. 1. bis 17. 1. Gesamtkosten (Omnibusfahrt) mit Sturfs RM 44,30, 4. Zoblau, Zoblau vom 10. 1. bis 20. 1. (Omnibus). Gesamtkosten mit Sturfs RM 49,70, ohne Sturfs RM 42,20.

Omnibusfahrt nach dem Berghotel Hainsterhof bei Garmisch vom 17. bis 31. 1. 37. Gesamtkosten RM 65. Reicht guten Urlaub auch einmal im Winter!

Abteilung „Feierabend“. 2. Feierabendveranstaltung im Planetarium. Wegen der überaus starken Nachfrage wird der Film „Schloß Hubertus“ mit dem musikalischen Begleitprogramm auf Volksmusikinstrumenten am 14. und 15. Dezember, 20.15 Uhr wiederholt.

Sonntagswanderung am kommenden Sonntag. Weinheim, Hirschhof, Waldturnen, Kreuzberg, Zuhde, Hirschhof, Starkenburg, Heppenheim. Abfahrt ab NSG Redarhdt 8.15 Uhr. Rückfahrt ab Heppenheim 7.35 Uhr. Fahrkarten (Weinheim) zu 70 Pf. vor Abgang des Zuges am Schalter zu lösen.

Mitgliederversammlungen der NSDAP im Dezember

Ortsgruppe Jungbush: 10. Dez., 20.15 Uhr, „Liedertafel“, Redner: Kildes. Ortsgruppe Redarhausen: 5. Dez., 20 Uhr, „Zum Hirs“, Redner: Stober. Ortsgruppe Oberloedenbach: 5. Dez., 20.30 Uhr, „Zur Linde“ (Wünschmichelbach), Redner: Riccus.

Large advertisement for 'Neugebauer' textile specialist house. Text: 'Ich wünsch' mir was von Neugebauer, dem großen, gepflegten Textil-Spezialhaus an den Planken'.



An alle denken - alle beschenken



Weihnachtszeit macht Herzen weit

Mit dem Wunschzettel fängt die Weihnachtszeit bei den Kleinen an. Er wurde schon vor Tagen vor das Fenster gelegt, damit ihn die pausbackigen Engel des weihnachtigen Nikolaus in der Nacht abholen und einer sorgfältigen Prüfung unterziehen können. Väter und Mütter ziehen aus der Wunschrichtung des Nachwuchses in geheimer Beratung die Augenwendung und rechnen zusammen, was nach Kauf des Notwendigsten noch für die Erfüllung der Spielwünsche übrigbleibt.

Es fällt nicht immer leicht, den in neuen Spielsachen durch und durch erfahrenden Liebling auf eine andere Fahrt zu locken, ihn davon zu überzeugen, daß ein Rennwagen durchaus einem — möglicherweise zu kostspieligen — „Schienenzepp“ die Stange halte. Unglaublich übrigens, was die deutschen Spielzeugmeister in diesem Jahre wieder alles erfunden haben, um die Herzen der Kleinen zu begeistern. Angefangen von den Bastellästen, den neuesten Flugzeugmodellen bis zum „fliegenden Hamburger“ und dem modernen Kühl-, Schotter- und Kachelwagen. Elektrische Eisenbahnen rattern über die Schienen, neuartige „Elektro-Diesel-Motoren“ treiben Arbeitsmodelle an und die Mädchen lassen ihre Blicke nicht mehr von dem elektrischen Kochherd los, der für die Puppentische bestimmt ist, aber auch für eine erwachsene Person noch ausgezeichnete praktische Dienste leisten könnte. Kein Wunder, daß die Jugend nicht mehr von den Schaufenstern der Spielwarengeschäfte wegzubringen ist. Es fehlen aber auch nicht die Erwachsenen, die nach gewonnenem Ueberblick sich noch einmal gerne in traute Jugendjahre zurückverfeht sehen möchten, um sich einen der prachtvollen Metallbaukästen wünschen zu können, mit denen man so ganz nebenbei das Konstruieren und Bauen lernt. Dem Spiel- und Vernunftbetrieb der Jungen ist seitens der Spielzeughersteller in gleicher Weise Rechnung getragen worden. Familienväter, die sich nach einem guten Spielgerät umsehen müssen, haben jetzt die beste Gelegenheit, auszusuchen und sich die Neuerungen vorführen zu lassen.

„Früher kaufen — besser kaufen!“

Das muß die Lösung für jeden Schenkfreudigen sein. Wie sollte auch an Tagen des Andrangs noch rechtzeitig eine gewünschte Abänderung an Kleidern oder Pelzen fertiggestellt werden können. Was für Kleidungsstücke gilt, findet auch für Möbelstücke und Kunsttatsachen Gegenstände für das Heim Anwendung. Möge sich niemand beklagen, wenn er sich eine Woche vor Weihnachten nicht mehr auf das besondere Entgegenkommen des Geschäftsmannes oder des Handwerkers berufen kann. Diese Klippe läßt sich mit Leichtigkeit umsteuern, wenn sich die Käufer schon an diesem Wochenende auf die Suche nach den fälligen Ueberforschungen machen.

Am Anfang steht das Studium des Anzeigenteils, nach dessen sorgfältiger Sichtung sich ohne viel Umstände ein Plan für einen anregenden Schaufensterbummel aufstellen läßt. Wer sich am Festtage mit Selbstvorfürsorgen überhäufen muß, daß er es verläßt, frühzeitig Umschau gehalten zu haben, kann dem „Salentreibbanner“ die Schuld daran nicht in die Schuhe schieben. Im Augenblick können wir nur den vernünftigen Rat geben, jede Unentschiedenheit über Bord zu werfen und auf Belle „Vorweihnachten“ umzuschalten. Und dann: viel Glück zum guten Kauf!

Weihnachtslied

Von Theodor Storm

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
Ein milder Stern herniederlacht;
Vom Tannenwalde steigen Düfte
Und hauchen durch die Winterlüfte.
Und kerzenhelle wird die Nacht.
Mir ist das Herz so froh erschrocken,
Das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
Mich lieblich heimlich verlocken
In märchenstille Herrlichkeit.
Ein frommer Zauber hält mich wieder.
Anbetend, staunend muß ich stehn:
Es sinkt auf meine Augenlider
Ein goldner Kindertraum hernieder,
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.

Adamczewski-Stahl
Handarbeiten u. Wolle
Fernsprecher 20280 Mannheim D.2.15
Neue Handarbeiten
Neue Wollen
Neue Schürzen

..... und zum Fest
das gute Buch
Evang. Buchhandlung vorm. Christian Sittb Nachfolg.
Qu 2, 18 - Fernsprecher 25904 - Gegr. 1894

A. G. Disam Tapeziermeister
Waldhofstr. 66-68 - Tel. 524 42
Polster-Werk, Matrizen, Verlagen - Das Recht der Qualitätssicherung

Malkasten
für Oel, Aquarell und Tempera, Staffeleien, Mallein, Zeichenpapiere, Lehrbücher
Modellier- und Radier-Werkzeuge
in größter Auswahl in der
Michaelis-Drogerie, G 2, 2
Inhaber: Adolf Michaelis
Fernruf 20740 - Abtlg. Farben

Mannheim's Sportler kaufen bei
Hut-Weber
11,6 Breite Straße

Geschenke
von bleibendem Wert
erhöhen die Weihnachtsfreude
Kleinmöbel aller Art
kaufen Sie äußerst vorteilhaft bei
Meyer & Hahn Mannheim R 3, 9-10

Carl Fr. Gerdts
R 3, 2 - Fernruf 26210
Elektro-Hausräte u. Lampen
Radio-Apparate

Bergmann & Mahland, Optiker
Mannheim - E 1, 15 - Fernruf 22179

Sie empfehlen sich selbst ...
und dann sind sie preiswert ...
sehr preiswert ...
unsere Klein- und Polstermöbel
Lüngen & Batzdorf
Qu 7, 29

Wenn Sie Weihnachten
Teppiche
Bett-Umrandungen
Kokos-Teppiche
und Läufer
schenken wollen
Dann kaufen Sie im alten Fachgeschäft **M. & H. Schüreck**
F 2, Nr. 9 - am Markt

Spare täglich 33 Pf.
33 Pf. am Tage in die Spardbüchse
So leicht können Sie die Mercedes-Superba - Kleinschreibmaschine, den zuverlässigen und treuen Helfer fürs ganze Leben, erwerben. Denn schon bei einer Anzahlung von RM 14.40 und 24 Monatsraten zu je RM 9.90 werden Sie einer von den vielen glücklichen Besitzern. — Der Kassapreis beträgt netto RM 220.—
Mercedes Superba
Spardbüchse kostenlos von
Friedmann & Seumer
Büromaschinen, Bürobedarf
Mannheim Qu 7, 1. Ruf 27160/61

Rechtzeitig kaufen denn ...
Sie haben die Vorteile davon: Vorfrende, bessere Bedienung und größere Auswahl in
Kleiderstoffen Bettwäsche
Mantelstoffen Schlafdecken
Leibwäsche Herrenwärsche
Hellmann & Heyd
BRITESTRASSE Q1-5/6

der Vater will's - die Mutter will's - ...
RadioPitz Mannheim U1,7
den **RADIO** kaufen wir beim **Pitz**

Nikolaustag
Sonntag, 6. Dezember
sind die **Schokoladen-Spezialgeschäfte** von
11-7 Uhr geöffnet
Ruten, Weihnachtsmänner, Schokolade u. Pralinen etc.

Pianos Erste Marken Flügel
Alleinvertretung von **Burdux, I. P. Schiedmayer, Grotian-Steinweg** u. a. mehr, neu und gepolst.
Kleinpianos und Flügel für das moderne Heim
Bequeme Teilzahlung
C. HAUKE MUSIKHAUS D3, 11
NAHE BORSE

Bunter weihnachtlicher Lichterglanz im Großstadttreiben

Knapp drei Wochen trennen noch vom schönsten Fest des Jahres / Im Fieber der Vorbereitungen

Die beiden Sonntage vor dem Weihnachtsfest werden den Charakter von geschäftlichen Erholungskampftagen haben. Auf eine verhältnismäßig kurze Frist drängt sich die sonntägliche Kaufgelegentlichkeit zusammen. Der „Kupferne“, der erste der sonst wöchentlichen drei Hauptverkaufstage, ist in diesem Jahre ausgefallen. Er ist dafür mehr als die vergangenen freien Tage und Stunden geeignet, noch einmal sorgfältige Überlegungen anzustellen und nach Bestätigung der Auslagen eine endgültige Wahl zu treffen.

In diesem Zusammenhange sind einige Hinweise für die Kauflustigen angebracht. Sie werden sich der Einsicht nicht verschließen können, daß die Streichung des „Kupfernen“ von der Liste der großen Verkaufstage eine starke Betriebsbelastung und zweifellos auch eine Gewaltprobe für die Angestellten ergeben wird. Die Erfahrung lehrt, daß sich die Umsätze mit dem Näherkommen des Festabends steigern. Es läßt sich voraussehen, daß die paar Tage, die nach dem „Goldenen“ den Käufern noch zur Verfügung stehen, einen Massensturm auf die Geschäfte bringen werden. Dem gilt es zu rufen und Frommen des Kunden vorzubringen. Wer lände auch im überfüllten Geschäft die für einen vorteilhaften Kauf erforderliche Nerventube! Und wie peinlich, sich nach dem ersten Feierstunden bereits mit den Möglichkeiten eines Umtausches befassen zu müssen.

Für einen rechtzeitigen Einkauf sprechen zahlreiche Vorteile. Wir erinnern nur daran, daß das Warenlager eines Geschäftes einige Tage vor Weihnachten bei weitem nicht mehr so umfangreich ist als zu Beginn des Verkaufsgeschäftes. Jetzt findet der Kunde noch das bestimmte Stück, das seinem Wunsche entspricht. Möglich, daß die Sendung in einer Woche verzogen ist und vom Einzelhändler erst wieder beschafft werden muß.

Als zweites hervorzuhebendes Moment, das für frühzeitigen Einkauf spricht, kann die sorgfältige Bedienung ins Treffen geführt werden. Die Hausfrau, die am Vormittag kauft, läuft keine Gefahr, anstehen zu müssen. Sie kann in aller Ruhe Umschau halten und

ihre Wahl vornehmen. Nach einer Beobachtung, die im Textilhandel gemacht wurde, betrug der Prozentatz des Tagesumsatzes in den Vormittagsstunden 10 v. H., am Nachmittag 30 v. H. und während der beiden letzten Geschäftsstunden 60 v. H. Das sollte vor allem den Käufern zu denken geben, die nicht durch

zeige dieser Art immer noch viel zu wenig beachtet. Nehmen wir sie einmal in dieser Adventszeit ernst!

Im Vorgeschnack der Feiertage

Am Sonntag wird zum zweiten Male der Adventstranz brennen. Die Erwartungstrenne



Wo er erscheint, gibt es frohe Gesichter

Archivbild

Berufspflichten von einem Kauf zu günstigerer Stunde abgehalten werden. Sie sollten schon aus Klugheit, aber auch aus Rücksicht auf die überlasteten Verkäuferinnen und die arbeitenden Volksgenossen davon Abstand nehmen, den Andrang zu begünstigen. Leider werden Finger-

und die Ungeduld der Kinder kennt schon jetzt keine Grenzen mehr. Jeden Tag rechnen sie aufs neue an ihren Fingernach, wie lange sie noch siedern müssen, bis er vor ihnen die Tür zur glühenden und bunten Weihnachtsberrlichkeit öffnet. Die Erwachsenen haben lei-

nen leichten Stand. Unermüdet müssen sie den Sturm der Fragen abwehren, sich mit Vorsicht wappnen, um nicht von den Kleinen, die wie listige Indianer durch die Räume schleichen, überfallen zu werden.

An Stelle des „Kupfernen“ tritt dieses Jahr zufällig der Nikolaustag als erste Fremdenstation. Er vermittelt so recht den Vorgeschnack der zu erwartenden Festlichkeiten, ist das warnende Signal für die bisher noch unachtsamen Käufer, sich auf die Weine zu machen und keine Zeit mehr zu verstreuen.

Wie rasch vergehen die Tage bis zum heiligen Abend, wenn sich der weihnachtliche Vorbereitungssturm einmal zeigt. Nikolaus und der dickbauchige Krabbel-Sack stellen für die Kleinen unzertrennliche Begriffe dar. Der Gelegenheit nahm, die Jugend beim Bestaunen des weihnachtlichen Zaubers, der allerorts mit seinen guimutigen Schokoladengängen aus den Auslagen der „Läden“ Geschäfte in das Straßenleben blüht, zu beobachten, wird es nicht mehr nötig gehabt haben, seinem Herzen erst einen kräftigen Stoß zu geben, um einen brennend heißen Kindervunsch zu erfüllen.

Nikolaustag! Er stellt die beste Adientung dar, die sich an Vorweihnachten denken läßt, er gestattet eine geruhvolle Schnaupause, ohne die nur unter erschwerten Umständen ein reibungsloses Durchhalten bis zum bedeutungsvollen Abend möglich wäre. Die Männer von der letzten Junst haben gründlich vorgesorgt. Sie haben allen Grund, damit zu rechnen, daß die bärtigen Schokoladenmänner sich in Kürze hinter den Schiefermäulchen in Wohlge-schmack auflösen werden. Und das ist gut so, fördert die Vorfreude und wirkt als willkommene Beruhigungspille für die Kleinen.

Noch einmal wird uns am Wochenende die Parade der Nikolaus in den Schaufenstern erfreuen. Am Montag haben wir vielleicht das Vergnügen, berichten zu können, daß die rutenbewaffneten Männer ihren Ehrentag nicht mehr überlebten. Hoffentlich ging aber dann auch das arme Kind in der Nachbarschaft nicht leer aus. Geküßte Freude ist doppelte Freude!

Uns ist der Jude schädlich; ob er das bewußt oder unbewußt tut, ist nicht unsere Sache. Wir haben für das Wohl unseres eigenen Volkes zu sorgen.

Adolf Hitler

Betten, Stepp- und Daunendecken, Wollteppiche, Sofakissen in großer Auswahl und billigen Preisen

Betten-Dobler, S 2, 7 Fernruf 23918

Der neue Aufbau-Gasherd mit Wärmeregler erleichtert die Tagesarbeit

Preeder

WEBERS

KÜCHENMAGAZIN

Schwetzingen Str. 70-72 und Gontardplatz 1

Ehstandesdarlehen 30 Monatsraten übers Gaswerk

Den Schmuck Die Uhr und auch den Trauring von

Gregor Rexin

D 1, 13

Wer praktisch denkt, Berufskleidung schenkt!

Spezialhaus **Adam Ammann**

Qu 3, 1 Fernsprecher 23789

Für den Herrn

Praktisch schenken an **Langenberger** denken

E 1, 17 Der kleine Laden mit der großen Auswahl!

Schöne praktische Weihnachtsgeschenke

sind Stahlwaren

von **Aug. Zeeb S 1, 16** Fernruf 22168

Elegante Herren- u. Damen-Wäsche Moderne Strick- und Gitterhaare

Kleider... von nur 4.00 an. Strümpfe, Socken, Handschuhe, Kragen, Krawatten gut und preiswert bei

Karl Rösch

Wittelsstraße 34

Wäsche ein immer willkommenes Geschenk

E. Schulz

Leinen und Wäsche

C 1, 16 zwischen Kaufhaus und Theater

Die nächste Weihnachts-Beilage erscheint am 12. Dezember 1936

Ihr Geschenk die kleine **CONTI** die große Freude macht!

J. BUCHER

HANNOVER TEL. 2071 C 1, 2

Jugendbücher in der 2. H. Bruchhlg.

Das schöne Weihnachtsgeschenk

Wohn- u. Schlafzimmer-Bilder Radierungen / Oelgemälde Große Auswahl in künstlerischen Bildern des Meisters

Kunsthandlung **Johann Pilz**

Geegründet 1876 / Ruf 21629

Bitte beachten Sie meine Schaufenster **U 1, 7**

Für den Herrn!

finden Sie so praktische Festgeschenke bei

Emil A. Herrmann

Mannheim, Stanißstr. 15

Bekleidungs-Manufakturwaren - Betten

PHOTO

Photo u. Kino Apparate sind heute sehr begehrte Weihnachtsgeschenke Wir laden Sie höflich ein

bedient Sie - so wie es sein soll

JORI E 2, 4-5

Radio Kronenberger

Schimperstraße 19

Leinen, Betten, Federn, Kamelhaardecken, Daunendecken, Damenwäsche, Herrenwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Frotteierwaren

Morje

Qu 1, 17-18

Als wir i...
einigen Wo...
mer Schul...
baut d...
nen", je...
überaus...
Schulen ma...
es war ja...
besonders...
einer Weile...
Verbunden...
Reichsautoba...
getragen hab...
Im übrigen...
die sich an...
notwendig...
ben. Leb...
geschehen...
ist und daß...
dieses oder...
Die Mannhe...
niger Fortsch...
Arbeit" be...
Werden der...
konnten un...
dürften.

In famili...
insgesamt...
Thema „W...
bahnen?" g...
del zeigte...
großen Ber...
fere Prüfung...
waren drei...
die Stufe 1...
Schüler, die...
Jahre alten...
die 17 bis 19...
Die Lehrer...
beiten, und...
stufe für je...
also von jed...
allgemeinen...
den konnten...
33 Arbeiten...
und aus der...
forenkonferen...
urteilsfreie...
die Namen de...

Als der Fu...
Auto durch...
feinen Volk...
kein anderer...
aus eigener...
damals reif...
bahnen zu sch...
ihrem schlech...
lechnen den...
nicht mehr...
und wichtige...
lung. Das...
fen, beide...
und durch...
Arbeiter auf...
dachte dabei...
ten, sondern...
finder und...
Gute Stra...
Autofahren...
zeugen steigt...
Neue Autom...
Automobilfab...
füllen.

Die alten...
auf den n...
legt worden...
und Städte...
Aufenthalt...
ständig viel...
zungen, ein...
mußte, wenn...
Linienführung...
lag vor allem...
eine Städ...
durch beson...
Siedlungen...
forderte er...
Diese hängt...
men. Nur d...
Einbahnve...
schwindigkeit...
Die bisher...
genügend...
gegen nicht...
sicherheit...
sichliche Kur...
berten viele...
Schleudern...
raffosen...
getötet. Die...
nigt alle Ber...
große Steig...
ren Straßen...
der Autobahn...
Reichsautoba...
führer. Die...
und damit...
höht.

Warum Reichsautobahnen?

15000 Schüler beschäftigen sich mit dem vom „Hakenkreuzbanner“ gestellten Thema

Als wir im „Hakenkreuzbanner“ vor einigen Wochen an die Schüler der Mannheimer Schulen das Thema stellten: „Warum baut der Führer Reichsautobahnen?“, zeigte sich auf der ganzen Linie ein überaus reges Interesse. In allen Schulen machte man sich an die Arbeit, denn es war ja ein Stoff, der unserer Jugend ganz besonders lag und mit dem sie sich in irgendeiner Weise schon beschäftigt hatte. Die enge Verbundenheit der Stadt Mannheim mit der Reichsautobahn dürfte ein übriges dazu beigetragen haben, das Interesse weiter zu steigern. Im übrigen glauben wir, daß unsere Schüler, die sich an dem Wettbewerb beteiligten, kaum notwendig hatten, besondere Studien zu treiben. Lebte doch unsere Jugend so mit dem Zeitgeschehen, daß sie über alle Vorgänge im Bilde ist und daß sie vor allem auch weiß, warum dieses oder jenes im Dritten Reich geschieht. Die Mannheimer Schüler dürften um so weniger Vorstudien für ihre „schriftstellerische Arbeit“ benötigt haben, nachdem sie ja das Werden der ersten Reichsautobahn verfolgen konnten und die Auswirkungen miterleben durften.

In sämtlichen Mannheimer Schulen wurden insgesamt rund 15000 Aufsätze über das Thema „Warum baut der Führer Reichsautobahnen?“ geschrieben. 15000 Tungen und Mädel zeigten, daß sie wissen, um was es bei dem großen Werk des Führers geht. Um eine bessere Prüfung und Wertung zu ermöglichen, waren drei Altersstufen vorgesehen, und zwar die Stufe 1 für die 12 bis 14 Jahre alten Schüler, die Altersstufe 2 für die 14 bis 16 Jahre alten Schüler und die Altersstufe 3 für die 17 bis 19 Jahre alten Schüler.

Die Lehrer der einzelnen Schulen übernahmen die erste Auswahl der eingereichten Arbeiten, und zwar wählten sie aus jeder Altersstufe für jede Schule zwei Arbeiten aus, so daß also von jedem Schulhaus sechs Aufsätze der allgemeinen Direktorenkonferenz zugeleitet werden konnten. Aus der Gruppe 1 lagen nun 33 Arbeiten, aus der Gruppe 2 24 Arbeiten und aus der Gruppe 3 13 Arbeiten der Direktorenkonferenz vor. Um eine wirklich vorurteilsfreie Bewertung zu erreichen, wurden die Namen der Schüler unleserlich gemacht und

die Arbeiten mit einer Kennziffer versehen. Nach eingehender Prüfung kam man zu folgendem Ergebnis:

Gruppe 1:

1. Harro Kinzig, Lessing-Realgymnasium (13 Jahre)
2. Günther Wahl, Moll-Realschule (13 Jahre)

Gruppe 2:

1. Ulrich Elbe, Adolf-Hitler-Realgymnasium (14 Jahre)
2. Helmuth Weidner, Moll-Realschule (15 Jahre)

Gruppe 3:

1. Anton Montaner, Friedrich-List-Oberhandelschule (17 Jahre)
2. Annemarie Ott, Elisabethschule (18 Jahre)
2. Werner Mandel, Adolf-Hitler-Realgymnasium (17 Jahre)

In der Gruppe 3 fiel in der Bewertung die Wahl über den zweiten Platz schwer, denn es lagen zwei Arbeiten vor, die jede in ihrer Art interessant war und als gleichwertig bezeichnet werden mußten.

Nachdem nun die Bewertung erfolgt ist, kann die Preisverteilung vorgenommen werden. Wir bitten die oben genannten Schüler, am Dienstag, 8. Dezember, um 15 Uhr bei der Verlagsgeschäft des „Hakenkreuzbanner“ vorsprechen zu wollen. Bei dieser Gelegenheit werden ihnen die Preise für ihre Arbeiten ausgereicht.

Es ist klar, daß nicht jeder der Teilnehmer mit einem Preis bedacht werden konnte, und wir bedauern selbst, daß so viele Schüler, die sich genau so angestrengt haben, leer ausgehen müssen. Vielleicht haben sie das nächstemal mehr Glück, wenn wir sie wieder bitten, uns ihre Ansichten über einen allgemein interessierenden Stoff mitteilen zu wollen.

Was die Mannheimer Schüler zu dem gestellten Thema „Warum baut der Führer Reichsautobahnen?“ zu sagen hatten, lassen wir nachstehend folgen.

Harro Kinzig äußert sich:

Als der Führer vor der Machtergreifung im Auto durch alle deutschen Gauen fuhr, um zu seinen Volksgenossen zu sprechen, hatte er wie kein anderer Gelegenheit, die deutschen Straßen aus eigener Erfahrung kennenzulernen. Schon damals reifte in ihm der Plan, große Autobahnen zu schaffen. Die Landstraßen konnten in ihrem schlechten Zustand mit den vielen Schlaglöchern den neuzeitlichen Verkehrsansprüchen nicht mehr genügen. Dazu kam die dringende und wichtige Frage der Arbeitsbeschaffung. Das brachte den Führer auf den Gedanken, beide Aufgaben miteinander zu verbinden und durch den Bau der Reichsautobahnen viele Arbeiter auf Jahre hinaus zu beschäftigen. Er dachte dabei nicht nur an den Mann des Spatens, sondern auch an den Fabrikarbeiter, Erfinder und Gelehrten.

Gute Straßen verlocken die Menschen zum Autofahren und der Umsatz von Kraftfahrzeugen steigt. Die Motorindustrie blüht auf. Neue Automobile werden geschaffen und die Automobilfabriken können weitere Arbeiter einstellen.

Die alten Straßen waren ohne Rücksicht auf den neuzeitlichen Verkehr angelegt worden. Sie führten durch viele Dörfer und Städte, wobei es fast stets unerwünschten Aufenthalt gab. Desgleichen kreuzten sie ebenmäßig viele Bahnen. Hier war man oft gezwungen, einige Minuten Halt zu machen. Das mußte, wenn irgend möglich, durch eine neue Linienführung vermieden werden. Dem Führer lag vor allem daran, daß die Reichsautobahn keine Städte und Dörfer quert. Nur durch besondere Autofahrtstraßen fließen die Verbindungen mit ihr in Verbindung. Daneben forderte er Erzielung höherer Geschwindigkeit. Diese hängt mit der Linienführung eng zusammen. Nur durch die Einführung des Einbahnverkehrs konnten höhere Geschwindigkeiten erzielt werden.

Die bisherigen, oft schlecht beschotterten Straßen genügten zwar dem Pferdewagen, dagegen nicht dem Kraftwagen. Die Verkehrssicherheit wurde aufs höchste gefährdet. Unübersichtliche Kurven, steile, abschüssige Strecken forderten viele Opfer. Die Wagen gerieten oft ins Schleudern, rasteten gegen Bäume, und ihre Insassen wurden schwer verletzt, wenn nicht gar getötet. Die neue Autobahn dagegen berücksichtigt alle Verkehrsforderungen. Sie vermeidet große Steigungen und Kreuzungen. Alle anderen Straßen werden entweder über oder unter der Autobahn durchgeführt. Nur grenzenloser Leichtsinns fordert noch Opfer auf der Straße des Führers. Die alten Straßen sind nun entlastet, und damit ist auch ihre Verkehrssicherheit erhöht.

So hat die neue Straße viele Zwecke zu erfüllen. Durch die neuen Autostraßen fühlt sich der Deutsche im Norden eng mit dem des Südens verbunden, und der an der Westgrenze wohnende versteht die Sorgen der Ostprovinzen. Eine Zukunftsaufgabe wird sein, alle Deutschen einander so nahezubringen, daß sie für alle Zeiten ein einiges Volk bilden. Damit ist die Reichsautobahn mit ihren Schönheiten und Vorzügen eines der wertvollsten Geschenke unseres Führers an das deutsche Volk.

Günther Wahl schreibt:

In seiner Kampfszeit lernte der Führer oft genug die Verkehrsstraßen Deutschlands kennen und sah dabei die vorhandenen Mängel. Vielfach befanden sich die Straßen in sehr schlechtem baulichen Zustand, waren zu eng, hatten scharfe und unübersichtliche Kurven. Durch die in den letzten Jahrzehnten einsetzende Verkehrssteigerung und die immer mehr wachsende Fahr-



Die Straßen des Führers ziehen als breite Bänder durch das Land. Flott kann sich auf den Fahrbahnen der Verkehr abwickeln. Rechtzeitig weisen die blauen Schilder mit der weißen Schrift auf Abzweigungen hin. (A. u. J. Jütte)

zeuggeschwindigkeit konnte es nicht ausbleiben, daß gar manches Todesopfer diesem Zustand der Straßen zuzuschreiben war.

Schon im Jahre 1923 hatte sich der Führer vorgenommen, diesem Uebel abzuhelfen. Er ging von dem Gedanken aus, richtige Autostraßen zu bauen, also solche, die nur von Kraftfahrzeugen benutzt werden dürfen. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit sollten die Autostraßen nur nach einer Richtung befahren werden, also Einbahnstraßen. Er benötigte deshalb zwei Fahrbahnen, jede Fahrbahn wiederum sollte so breit sein, daß der rascher fahrende Kraftwagen bequem den langsam fahrenden überholen könne. Straßenkreuzungen sollten durch Ueber- oder Unterführung umgangen werden. Nicht zu vermeidende Kurven sollten so gebaut werden, daß auch sie mit großer Geschwindigkeit befahren werden können. Besondere Zufahrten sollten geschaffen werden. Die Fahrbahnen selbst sollte den Fahrzeugen erlauben, mit schneller Geschwindigkeit weite Strecken Deutschlands zu durchqueren, und dabei doch das Material des Wagens möglichst schonen. Die landschaftlichen Reize Deutschlands sollten nicht verloren, sondern die Autobahnen sollten der Landschaft angepaßt werden.

Gleich nach der Machübernahme schritt der Führer zur Tat. Vor allem galt es ihm auch, das Sechsmillionenheer der Arbeitslosen durch sein gigantisches Vorhaben wieder in den Arbeitsprozeß einzuschalten. Bei Frankfurt a. M. vollzog Adolf Hitler selbst

den ersten Spatenstich zur „Reichsautobahn“. 7000 Kilometer sind geplant; heute, nach etwa drei Jahren, ist bereits der tausendste Kilometer fertiggestellt; 1500 Kilometer sind im Bau, und in ungefähr fünf Jahren werden alle 7000 Kilometer fertig sein.

Der Bau der Reichsautobahn wirkt sich auch in anderen Erwerbszweigen aus. Nicht nur die bei der Erstellung der Autobahn selbst beschäftigten Arbeiter kamen wieder zu Arbeit und Brot, sondern auch noch viele andere Menschen, die in der Maschinenindustrie oder in den Zementfabriken usw. eingestellt wurden. Stellenlose Ingenieure, Baumeister, Techniker, Zeichner, Gärtner freuen sich, wieder Arbeit erhalten zu haben.

Durch die Schaffung der Autobahn und den gleichzeitigen Wegfall der Arbeitslosen bekam auch die Autoindustrie einen noch nie gekannten Aufschwung. Die Zahl der Arbeitslosen wurde von Monat zu Monat geringer. Neben der größeren Verkehrssicherheit und wesentlichen Verkehrsbesserung wurde auch eine starke Steigerung des Personenverkehrs erreicht. Auch der Güterfernverkehr spielt sich heute in großem Umfang auf der Reichsautobahn ab.

Von Ost nach West, von Süd nach Nord wird man in kurzer Zeit auf Deutschlands Autobahnen sicher und schnell reisen können. Und in fernem Jahrhunderten wird man noch lächeln von der Straße unseres Führers Adolf Hitler.

Die zweite Altersstufe Ulrich Elbe hat auch die richtige Einstellung:

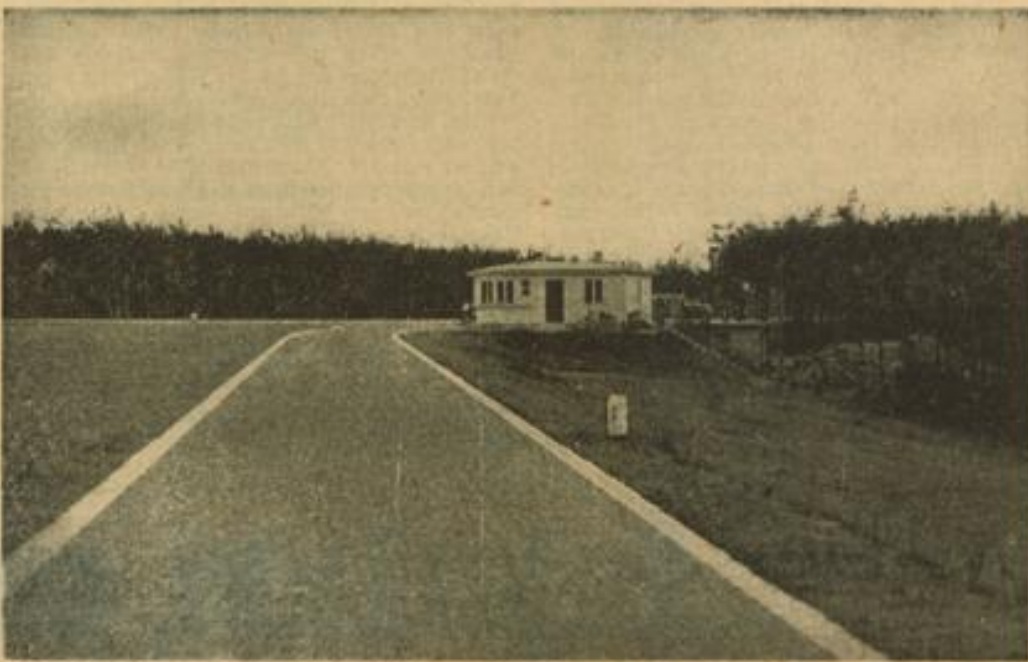
Im November 1934 tat der Führer bei Frankfurt am Main den ersten Spatenstich zu den Reichsautobahnen. Damit wurde ein gewaltiges Werk begonnen, das nun bis zum tausendsten Kilometer gediehen ist. Er wurde vor kurzem vom Führer feierlich dem Verkehr übergeben.

Der Bau der Autobahnen war nach dem Willen des Führers ein Mittel zur Verminderung der großen Arbeitslosigkeit, die bei der Machübernahme herrschte. Er trug wesentlich dazu bei, die Zahl der Arbeitslosen von sechs Millionen auf eine Million zu senken. Nicht nur unmittelbar bei der Baustelle selbst fanden viele vorher arbeitslose Volksgenossen Arbeit und Brot, sondern auch bei der Industrie trat ein Aufschwung ein, da ja zu der Arbeit an der Baustelle Materialien, wie Zement und Eisengestein und Geräte, wie Betonmischmaschinen, Feldbahnen und Kräne benötigt werden.

Sind die Autobahnen erst dem Verkehr übergeben, so werden die Landstraßen erheblich entlastet. Der künftige Volkswagen setzt solche Autobahnen voraus, da die Landstraßen dem durch ihn vermehrten Verkehr nicht gerecht werden könnten. Ohne Autobahnen wäre dann die Steigerung der Zahl der Verkehrsunfälle unvermeidlich.

Auf der Autobahn schrumpfen die Entfernungen der einzelnen Städte zusammen, denn die Autobahnen sind möglichst gerade von einem größeren Ort zum anderen gelegt. Starke Krümmungen und große Steigungen sind hier unbekannt, so daß man immer in derselben Geschwindigkeit weiterfahren kann. Dadurch werden die Autos weniger abgenutzt und der Brennstoffverbrauch ist geringer. Dies trägt zur weitesten Verbreitung des Autos in allen Volksschichten ein, denn dem Wagenhalter kommt es nicht nur auf einen niederen Anschaffungspreis, sondern auch auf geringere Unterhaltungskosten an.

So helfen die Autobahnen mit, die deutschen Stämme enger miteinander zu verknüpfen und die Automobilindustrie zu beleben.



Übersichtlich wie die Reichsautobahn selbst, sind auch die Ein- und Ausfahrten. — Unser Bild zeigt das idyllisch im Wald gelegene Wachhäuschen der Reichsautobahnpolizei an der Zabringerstraße zwischen Mannheim-Käfertal und Viernheim.

... müssen sie sich mit Vor- und Nachteilen, die eine Menge Kleinen, die... dieses Jahr... erste Trennung... den Vorgesetzten, ist das noch unentschieden... machen und... zum Besten... wichtige Vorbereitungen... hinaus und... stellen für... fte dar. Wer... im Bestreben... boten, der... Schotoladen... den... beobachten, wird... seinem Ver... geben, um... zu er... Ablenkung... läßt, er... spulte, ohne... den ein rei... bedeutenden... von der lef... geformt. Sie... nen, daß die... n Kürze hin... Wohlge... das ist qu... irt als wül... ie Kleinen... denende die... Schaulustigen... Vielleicht das... die ruten... nt a g nicht... ging aber... der Rach... te Freude ist... ob er das... nicht unsere... hyl unseres... f Hitler... M... erger denken... e Loden mit... n Auswahl... e so... lische... schenke... Herrmann... n, Stammtisch, 15... g-Manufaktur... n-Beiten... dern... ardecken... decken... wäsche... wäsche... wäsche... wäsche... lterwaren... 17-18

Ein Pferd, zehn Mädchen und das Glück

Die seltsamste Lotterie der Welt / Das Große Los im Säuretauf / Fortuna auf dem Sattel

Fünf Millionen Menschen beteiligen sich alljährlich an der berühmten irischen Sweepstakes-Lotterie...

Im Gegensatz zu anderen Lotterien werden bei der Sweepstakes-Lotterie nämlich die 25 oder 30 Kandidaten...

von Spekulanten stellte sich ein, die den zehn ihr Takt nach vor der Entscheidung des großen Rennens ablaufen wollten...

Der Millionengewinn fällt ins Wasser

Die Jockeys müssen vor Beginn des Rennens die Erlaubnis abgeben, daß sie mit keinem der auswählten Sweepstakes-Reiter in Verbindung treten...

sehen. Als „Dan Bulger“ siegreich das Ziel passierte, hatte er zehn kleine amerikanische Mädchen zu Millionärinnen gemacht.

Aber es ereignete sich etwas Furchtbares, ehe der Millionengewinn zur Auszahlung gelangte. Am nächsten Morgen traf die Nachricht von dem Sieg „Dan Bulgers“ auch in USA ein.



Die größte Brücke der Welt eröffnet. Wagen mit Wagen rollt am Tage der Eröffnung über die Riesenspannweite...

Ein Verzicht, der sich lohnte

Mein Land beteiligt sich an der Irischen Sweepstakes-Lotterie mit solcher Leidenschaft wie Amerika...

Und gerade diese zehn Mädchen, die sich bislang von ihrem Höhenlohn kaum einen warmen Mantel kaufen konnten...

Die Tragödie des Filmautors

Verzweiflungstat eines vergessenen Drehbuchverfassers

Hollywood, das so vielen Menschen als Paradies erscheint, hat mehr Tragödien erlebt, als je die armfällige Veraarbeitsstadt...

Und abermals hat sich im frohlebenden Hollywood dieser Tage eine Tragödie abspielte, die so recht zeigt...

keine Stoffe, oder die Stoffe, die er brachte, fanden keinen Verkauf. Sein Stern war erloschen.

Vielen Menschen ist es in Hollywood so ergangen. Sie fürzten von der Leiter des Erfolges, und wenn sie die Gefahr nicht rechtzeitig erkannten...

Schicksals ab. Der Mann, der seinen letzten Groschen in den Gasautomaten steckte, erhielt das Begräbnis eines Großen...

Der Tenor ist beleidigt

Am der Londoner „Covent Garden-Ober“ war der italienische Bariton Scotti beschäftigt...

„Du dreierlei Neapolitaner“ (er vernah, daß er selbst aus Neapel stammte), „du hast es fertig gebracht, daß ich hier für die Gage eines Baritons singe!“

„Macht und Erde“

Werte zum Weltgeschehen. Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Haushofer und Josef Dr. Ulrich Grämer...

Verlag von E. G. Teubner in Leipzig u. Berlin, 1926. Die neue Schriftenreihe „Macht und Erde“ stellt ihre Aufgabe darin...

Bücherecke

„Der Märkter der Katherberbüte.“ Gesammelte Aufsätze J. W. K. Wallfisch, erzählt und nachdenklich zu lesen. Herausgegeben von Arthur Höppler...

„Theorie und Praxis in der Kriegskunst.“ Von General d. Inf. Alfred Krauß, Wien. Im Verlag von J. F. Lehmanns, München. Geb. 6.40 RM., 2. Bd. 7.60 RM.

diesen Kriegen verantwortlich Armeen geführt haben. Mit einem feinen Takt verließ Krauß diesen Kritik...

„Derwits Rumel.“ Als Landstreicher durch Städte, Dörfer und Herbergen. Von W. G. Ostahoffers. Verlag G. Bertelsmann, Gütersloh.

den Wollenerfolgen dieser trübsigen Männer und verweilt bei dem Vater der Landstrolähe, Otto von Arnoldsberg...

„Mittaria.“ Von C. und M. Schorten-Katinf. Roman von der erdenden Arbeit. Kallher-Verlag, Jülich und Leipzig.

„Mona Lisa.“ Erzählung von Alex. Vernet-Dolencia. Dohrer-Verlag, Wien.

Reichtum an Arbeitskraft ist Schlüssel zum Volkwohlstand

Bernhard Köhler über „die Beseitigung der Armut“ / Sinnvoller Einsatz aller Kräfte und Erträge ist Aufgabe der Wirtschaftspolitik

Auf der Rundschau der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP, veranstaltet vom Gauwirtschaftsberater des Gauess Berlin, die am 4. Dezember in der Neuen Aula der Berliner Universität stattfand, sprach der Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik, Dr. Bernhard Köhler, über das Thema „Die Beseitigung der Armut“.

Der gefährlichste Aberglaube ist der an eine naturgesetzliche oder gottgewollte Armut. Ein menschenreiches Volk bringt alle Vorbedingungen des Reichtums mit sich und wird vielmals arm sein, wenn es diesen natürlichen Reichtum zu benutzen versteht.

- 1. der entschlossene Wille zum Einsatz aller angebotenen Fähigkeiten,
2. der Wille zur richtigen Bewirtschaftung der eigenen Arbeitskraft und des Ertrags,
3. die verschiedene und völlige Abwehr jeder Art von Ausbeutung.

Dah wir vor der Aufgabe stehen, die Armut des deutschen Volkes zu beseitigen, verdanken wir der Richtschnur dieser drei Grundgesetze. Wir haben seit Beginn des kapitalistischen Zeitalters verstanden, unsere Arbeitskraft richtig einzusetzen.

Wir haben ferner seit Anfang des kapitalistischen Zeitalters schlecht gewirtschaftet. Es gibt keine schlechtere und nachteiligere Wirtschaft als die kapitalistische. Und dasjenige, was am meisten darunter zu leiden hat, ist nicht so sehr die jeweilige Lebenshaltung, als vielmehr die Bildung von Volkvermögen in jeder Form.

Endlich aber sind wir Opfer einer ungeheuerlichen Ausbeutung gewesen. Die Tribute, die Inflation, die Deflation waren einige herberreichende Maßnahmen dieser Ausbeutung.

Um alles das durchzuführen zu können, was wir tun müssen, haben wir jede verfügbare Arbeitskraft so zweckmäßig wie möglich einzusetzen. Die 300 000 einsatzfähigen Arbeitslosen, die 80 000 stellunglosen älteren Angestellten und die Reserven von Arbeitskraft, die in der da und dort noch unvermeidlichen Kurzarbeit liegen, müssen voll ausgeschöpft werden.

Dieselben Leute werden im Laufe der Durch-

führung des Vierjahresplanes auch einsehen lernen, daß die planmäßige Einordnung der Wirtschaftstätigkeit des einzelnen in einen großen Wirtschaftsplan ebenso wirtschaftlich nützlich wie sittlich notwendig ist.

Die politische Ausbeutung haben wir abgeschüttelt. Den Aberglauben an die Unmöglichkeit, aus eigener Kraft die Arbeit aufzunehmen, haben wir durch praktische Arbeitspolitik zerstört.

Die Anordnung über die Vorverlegung der Weizen-terminen hat sich bis jetzt insofern ausgewirkt, als die Weizenmengen aus den obersteuerten Anbaubeständen, die bereits geerntet sind, eher angeboten wurden.

Die Anordnung über die Vorverlegung der Weizen-terminen hat sich bis jetzt insofern ausgewirkt, als die Weizenmengen aus den obersteuerten Anbaubeständen, die bereits geerntet sind, eher angeboten wurden.

Die Anordnung über die Vorverlegung der Weizen-terminen hat sich bis jetzt insofern ausgewirkt, als die Weizenmengen aus den obersteuerten Anbaubeständen, die bereits geerntet sind, eher angeboten wurden.

Die Anordnung über die Vorverlegung der Weizen-terminen hat sich bis jetzt insofern ausgewirkt, als die Weizenmengen aus den obersteuerten Anbaubeständen, die bereits geerntet sind, eher angeboten wurden.

ster Wirtschaftlichkeit und wirtschaftlichem Verhalten, nicht nur in bezug auf die von der Partei immer wieder geforderten Leistungssteigerung, vor allem in der gewerblichen Wirtschaft selbst, und nicht nur in bezug auf die sorgfältige Verwaltung der erzeugten Güter, Kampf dem Verderb, Erlassung von Abfällen usw., sondern vor allem auch in einem bewußten und disziplinierten Sparen.

Sparen heißt nicht entbehren, sondern nur richtig wirtschaften. Es ist wichtiger, das deutsche Haus und die Werkstatt des deutschen Volkes gut einzurichten, als möglichst viel zu verbrauchen.

Der entscheidende Erfolg der zweiten Arbeitsschlacht, für die der Vierjahresplan den Angriffsbefehl darstellt, wird eine Verjüngungsmöglichkeit des deutschen Volkes darstellen, die ohne Wucher und Ausbeutungsgelächter jeder ehrlichen Arbeit zu Gute kommt.

Meldungen aus der Industrie

Größter Tabakwarenverbrauch im Oktober 1936. Aus der Nachweisung des Steuerwertes der im Monat Oktober 1936 gegen Entgelt veranlagten Tabaksteuerzeilen und der aus dem Steuerwert berechneten Menge der Erzeugnisse ergibt sich für den Berichtsmonat gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres ein erheblicher Anstieg des Steuerwertes auf 61,44 (56,72) Mill. RM., der damit deutlich die weiter verbesserte Kaufkraft widerspiegelt.

Getreidegroßmarkt-Wochenbericht

Die Anordnung über die Vorverlegung der Weizen-terminen hat sich bis jetzt insofern ausgewirkt, als die Weizenmengen aus den obersteuerten Anbaubeständen, die bereits geerntet sind, eher angeboten wurden.

Rotterdam, 4. Dez. Schuß. Weizen (in Hfl. D. 100 Hilo): Januar 7,57; März 7,62; Mai 7,70; Juli 7,77; Sept. 7,84 (in Hfl. D. von 2000 Hilo): Januar 94; März 96; Mai 97; Juli 95.

Rhein-Mainische Abendbörse

Wenn auch das Geschäft an der Abendbörse sich in den letzten Tagen etwas bewegte, so blieb die grundsätzliche Grundstimmung des Börsenverkehrs durchaus bestehen. Die Kurse lagen im Vergleich zum Berliner Schluß nahezu unverändert.

Metalle

Breiteränderung für Antimon. Die Süddeutsche Blei- und Zinnindustrie, Frankfurt am Main, hat mit sofortiger Wirkung die Preise um 0,75 RM. erniedrigt, nachdem am 25. November 1936 eine Erhöhung um 0,25 RM. vorangegangen war.

W. Güter, Maschinenpapierfabrik AG, Bensheim. Bei einem Robertoas von 1,07 (1,0) Mill. RM. wies dieses mit 850 000 RM. Aktienkapital arbeitende Unternehmen nach 68 993 (69 234) RM. Abschreibungen auf Anlagen (i. B. noch 3248 RM. auf Debitoren) und Verrechnung der übrigen Unkosten einen Reingewinn von 3209 (457) RM. aus, der um 24 836 RM. Vortrag anfiel.

Die Vobelen- und Rheinfischerei im Oktober 1936. Im Vobelen- und Rheingebiet wurden im Oktober 1936 12 300 Rilo Fische im Werte von 14 200 RM. gefangen gegen 23 400 Rilo im Werte von 29 400 Reichsmark im gleichen Vorjahresmonat.

Märkte

Wettlen. Zufuhr: 12 Käuferschweine, 76 Milchschweine. Preise: Käuferfleisch 67-80, Milchschweine 25-40 RM. das Paar.

St. Leonhard. Zufuhr: 221 Ferkel. Preise: Ferkel bis sechs Wochen 22 RM., über sechs Wochen 34 RM.

Letzte Tabaksteuerrechnung in Speyer

Am Donnerstag hielt der Landesverband der Tabakpflanzerfachlichen Bauern in Speyer die letzte Versammlung für die Tabaksteuerrechnung 1936 ab, die den ganzen Tag über dauerte. Das gesamte Angebot von rund 60 000 Zentner Hauptgut, Obergut und Füllgut aus dem pfälzischen Jagarregierungsgebiet wurde in Kottem Gesellschaft zu guten Preisen abgesetzt.

Die Lage am Saarwasserfrachtenmarkt vom 25. bis 29. November 1936

Die Lage am Saarwasserfrachtenmarkt vom 25. bis 29. November 1936. Die genügend vorhandenen leeren Raummateriale wickelte sich das Geschäft im Laufe der Berichtswochen recht lebhaft ab.

nen von Prof. Ulrich Grömer, 11111. Sou. Karten (57 Z.). Die räumlichen panischen W... Rit 9 R... 1.40. t- und W... Dr. G... 70 Z.) S. 8*.

Advertisement for 'Die Käufer haben Hemmungen' (Buyers have hesitations) featuring a hand holding a banner that says 'Hakenkreuzbanner' (Swastika banner) and 'Die Zeitung, die in keinem Hause fehlt' (The newspaper that is missing in no house).

Advertisement for 'Dein Lekt sei Deinhard' (Your drink should be Deinhard) featuring an illustration of a couple and a bottle of wine, with text about wine quality and contact information for Alois Kammermayer.

Public notices (Amtl. Bekanntmachungen) regarding the liquidation of the estate of Hermann Heinrich Schmid in Heidelberg, dated November 26, 1936.

Public notices (Allg. Ortskrankenkasse Mannheim) regarding the collection of contributions for the Mannheim local health insurance fund, dated December 5, 1936.



Paula Wessely

die berühmte und beliebte Darstellerin, in dem neuen Syndikat-Film

»Die Julika«

Dieser Film ist wieder ein Erlebnis für den Zuschauer und ein Triumph für die Wessely!

In weiteren Hauptrollen:

Attila Hörbiger, Gina Falckenberg, Fred Hennings
Regie: Géza von Bolváry

Anfangszeiten: Samstag: 4.15 6.15 8.20 Sonntag: 3.00 5.00 7.00 9.00
Sonntag: 4.10 6.15 8.15 Sonntag: 2.30 4.45 6.50 8.50

Alhambra · Schauburg

Bitte ausschneiden und aufheben!
Liebe Kinder!
Ihr u. eure lieben Eltern seid herzlich willkommen zu dem wunderbar. Märchen- Progr.

Rotkäppchen



Ein Märchen nach den Brüdern Grimm in 2 Akten. Dazu noch d. schöne Märchen

König Drosselbart u. die hochmütige Prinzessin

Wir spielen heute:
Samstag, 5. Dez. 2.30 Uhr
und **morgen:**
Sonntag, 6. Dez. 2.00 Uhr
Kinder zahlen: 30, 50, 70 Pfg.
Erwachsene: 50, 70, 90 Pfg.

ALHAMBRA

Kübler
Damen-Kleider
Hanna-Hosen
Hanna-Röcke

Caprine
Qu 1, 12
Strümpfe
Unterwäsche!

Suprema
Fahrradlicht
Dynamos 2.75
3.95, 4.75, 5.50
- 6.00, 7.50 -
Scheinwerfer, spitze - 55
Batterienblenden - 80

MOHNEN
N 4, 18 u. J 1, 7
Breite Straße.

Ein Film, der alles in sich hat
Mitreißend bis zur letzten Sekunde!

GUSTAV FRÖHLICH
BRIGITTE HORNEY
FRITZ KAMPERS · ROSE STRADNER
HELLMER · LIETKE · WÄSCHER

STADT ANATOL



Musik: Walter Gronosky · Herstellungsggr: A. Graven
Spielleitung: W. Tourjansky
Ein Abenteuerfilm der Gegenwart!
Technisch überwiegend wie „F.P.I. am Nordpol“ nicht aber
oberflächlich wie „GOLD“, spannend und romanti-
sch wie „EIN GEWISSER HERR GRAN“!
KULTURFILM: „Arbeitslose Ferien“
die neueste „UFA-TONWOCHE“
Wo: 3.00-5.30-8.30 Mi: 2.00, 4.00, 6.00, 8.30

UNIVERSUM

Heute Samstag **SCHLACHTFEST**
Wein-Rosenstock N 3, 5 Tel. 225 27

Gaststätte **Neckarstrand** Meißplatz 1
Heute abend die bekannten Spezialitäten: **Rumpsteak**
m. Streifenkartoffel, **Schweltpfeffer** m. Thüring. Klöße,
Weißfleisch, Schmalzplatte, Rippen usw.
Es laden freundlich ein **H. Ottmann u. Frau**

An neuem **Anfänger-Kurs**
können sich noch Damen und Herren
beteiligen. — Einzelunterricht jederzeit

Tanzschule Stüdebeck

Hauptlehrer:
Dr. Wilhelm Kattermann
Stellvertreter: Karl W. Gogener, — Chef vom Dienst:
Heinrich Wink, — Geschäftsführer für Politik: Dr. W. Kattermann;
für politische Nachrichten: Dr. W. Kattermann;
für Betriebspolitik und Handel: Wilhelm Wink;
für Kommunal- und Gewerkschaft: Friedrich Karl Wink;
für Kulturpolitik, Feuilleton und Religion: I. W. Kattermann;
für Unpolitisches: Fritz Gogener; für
Volks-: Karl W. Gogener; für Sport: Julius Gogener;
familiär in Mannheim.
Ständiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Veit,
Berlin-Dahlem.
Berliner Schriftleitung: Hans Graf Neilsch, Berlin
NW 68, Charlottenstr. 15b. Nachdruck sämtlicher Original-
berichte verboten.
Vorlesungen der Schriftleitung: Täglich 16 bis 17 Uhr
(außer Mittwoch, Samstag und Sonntag)
Verlagsdirektor: Kurt Schönwitt, Mannheim
Verlag und Verlag: Sakentraubanner-Verlag u. Drucker
GmbH, Geschäftsstellen der Verlagsdirektion: 10.30 bis
12.00 Uhr (außer Samstag und Sonntag); Fernspre-
Nr. für Verlag und Schriftleitung: Samstag-Nr. 354 21.
Für den Anzeigenverkauf: Kurt Gogener, Wdm.
Kurtz Nr. 11, 7 für Bekanntmachung (einstich-
Weinheimer und Schwesinger Anzeigen) gültig.
Gesamt-D.A. Monat November 1936 . . . 48 537
davon:
Mannheimer Ausgabe . . . 38 480
Schwesinger Ausgabe . . . 6 306
Weinheimer Ausgabe . . . 3 600

Das gute Werkzeug
wird nie
veraltet
Bosch-Werkzeuge
Lobpreis-
Merkmal
Löhngewinn

Kultur-Film
Matinée
Morgen Sonntag
vormittags 11.30
Erlebnis für alle!
Das unvergleichlich
spannende Filmwerk!



NANGA PARBAT

Der deutsche Kampf
um den Himalaya
Ein grandioser Taschen-
bericht von heroischen Taten,
von unbegrenztem Willen, von
Kameradschaft und Treue bis
in den Tod.
Neun blieben am Berg!

Im Vorprogramm:
Neueste Ufa-Ton-Woche
Kleine Matineepreise:
Erwachsene 60, 70, 90 Pfennig
Jugend zahlt die Hälfte.
Vorverkauf an der Ufa-Kasse!

UNIVERSUM

Brust- und Lungentee
Ist bei harter Erkältung, Husten,
Reizhusten u. Katarrh d. Kehle,
Hof 45 Pfg. — Haber, Wals-
gauer 1/4 Pfd. 30 Pfennig. —
Storchen-Droge-rie Markt-
platz H 1, 16

Zu
Weihnachten
dauern denken —
praktisch schenken
**Schenken Sie
Ihr Bild**
Photo-Bechtel
O 4, 5 am Strohmart
Fernruf: 273 14

Margarete Reichert Otto Jaeniche

Mannheim Elisabethstr. 4 Mannheim L 14, 1
5. Dezember 1936



Sie sehen
heute Nacht
abds. 11 Uhr
und morgen Sonntag
den großen Revuefilm:
Broadway-Melodie
Vorverkauf ununterbrochen
Alhambra

Tanz-Bar
Wintergarten
Die vornehmste am Platze
Tel. 27424 Mannheim O 5, 15

Jede Verabredung
soll man stets pünktlich
einhalten. Um so mehr,
wenn der Treffpunkt
solch' gute Genüsse aus
Küche und Keller sichert
wie in der weit über
Mannheims Grenzen hin-
aus bekannten Wein-
stube zum
Goldenen Pfauen
P 4, 14 - an den Planken

DIREKT AB FABRIK
Für jedes Heim
die passende Uhr
Billigste Preise
Angenehme
Teilzahlung
E. LAUFFER G.M.B.H. UHRENFABRIK
SCHWENNINGEN 1/N. (SCHWARZWALD) Nr. 7 31

Trauringe
Armband-Uhren
Gold- u. Silberwaren
Bestecke
Hermann APEL
Mannheim seit 1903
Fernruf 27635
altem Zahngold
altem Gold
altem Platin
F. A. Mhm. 94
Modernes Lager
sig. u. and. Erzeugnisse
Neuanfertigung
Umarbeitung
Reparaturen
schnell, gewissenh. billig
nur P 3, 14, Planken
gegenüb. Neugebauer
altem Zahngold
altem Gold
altem Platin
F. A. Mhm. 94

E. Klausmann
Uhrmachermeister - F 5, 24

C. Hauk
D 3, 11
Nähe Börse.

GLÜCK
SECKENH
Nur im Glö
4.00 6.00 7
Der neueste
in deuts



Spannende Ver
ausgewählte S
machen diegem
es um den gro
Welt geht, zu

Wo Beacht

Mode
Wer
Pias
Deka
Kant
Hohl
Biese
Stiek
Spitz
Stoff

Spö AL N 7.



Eine Welt

So kann man
dies bei K
Da stehen die
ken sich die
Schabe plat
wir wünschen
kind Puppen
Und die Mutter
Ihrer eigenen
die schönen
lig bekommt

KOME

Mit den
PRA
aus der
Wolle
bereiten Sie
groß

Neck

Die guthätigste
Jeden Samstag S
Inh: Jakob



Jeden Donner
Sonntag u. Mon

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13
Nur im Gloria - Täglich ab 4.00 6.00 7.10 8.20 - So 2.00
Der neueste Paramount-Film in deutscher Sprache!



Um den Krüger-Diamanten

Spannende Verwicklungen und eine ausgewählte Schauspielerschar machen diesen Kriminalfilm, in dem es um den größten Diamanten der Welt geht, zu einem abenteuerlichen Erlebnis.

Reichhaltiges Vorprogramm
Nicht für Jugendliche

CAPITOL
Benjamins
GIGLI
und alles ist bezaubert
Du bist mein Glück
Jugendliche haben Zutritt

CAPITOL
Heute Samstag
NACHT-Vorstellung 10.45
— Einmalig —
Martha Eggerth - Hans Söhnker
Georg Alexander — Ida Wüst
DER ZAREWITSCH
nach der Operette von Franz Lehár

National-Theater Mannheim
Samstag, 5. Dezember 1936:
Vorführung Nr. 104
Miete E Nr. 9
1. Sondermiete E Nr. 5
Der fliegende Holländer
Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner
Anfang 20 Uhr. Ende nach 22.30 Uhr.

PALAST
Nur im PALAST
der große Sensations-Reißer

Spionage und Geheimdienst

Ein Thema, abenteuerlich und reizvoll gestaltet, ein Stoff, der vom Anfang bis zum Ende zu packen weiß!



LIBELLE
Täglich 20.30 Uhr
Doppellansage:
HANS IMHOFF
ERNST REINHARDT
Artistische Höchstleistungen bieten:
3 CONDORA
4 GROSSMANN
Beste Kleinkunst vertreten:
2 CASTELLI
GISELA v. HALL
HANS IMHOFF
ERNST REINHARDT
Umrahmt durch die Tänze des **BARBERINA-BALLETTS** und die musikalischen Leckerbissen des neuen Orchesters
HANS DAPPER
mit dem lustigen Graham-Longer am Schlagzeug

Samstag 16 Uhr
TANZ-KABARETT-VARIETE
Eintritt frei

Sonntag 16 Uhr
FAMILIEN-VORSTELLUNG
Fernruf: 220 00

Ein Sekt von Tradition
Seit 100 Jahren
BURGEFF GRÜN

Mittwoch, 9. Dezember 1936

Schauburg K 1, 5

Spatenkreuzbanner-Märchenspiele

Wie Weihnachts-Elflein das Christkind fand...

Großes Märchen mit Musik
Gesang und Tanz in 3 Akten
Aufgeführt von der Deutschen Märchenbühne
Preise: Kinder . . . 30, 50, 70 Pfg.
Erwachsene 50, 70, 90 Pfg.
Die Karten sind in der BSH, Buchhandlung, P. 4, 12 und an der Tageskasse erhältlich.

Beginn: Nachmittags 1/3 Uhr.
Kein Film! - Bühnenspiel!

Wohin heute abend?
Beachten Sie unsere Vergnügungsanzeigen

Moderne
Werkstätte für
Plissee aller Art
Dekatur
Kantennarbeiten
Hohlsaum
Biesen
Stickerei
Spitzen einkurbeln
Stoffknöpfe usw.

Verkaufsstelle für
LYON
Modezeitschriften
Schneidmuster
Inh. E. GOEDE
Mannheim, Qu 3, 21
Fernsprecher 22490

Das letzte Fort
Das Schicksal von 2 Offizieren
im britischen Geheimdienst und
einer schönen Frau.
Sensationen, Abenteuer und
Romantik geben diesem Film
den Stempel des Einmaligen
und Großartigen.

Großes
Vorprogramm
Jugend über
14 Jahren
zulassen!

Anfang: 4.00, 6.00 8.20 / So. 2.00 Uhr.

Fahnen, Vereinsbedarf
Militär-Effekten
Orden, Preise und Geschäfte
Fahnen-Schmid
Planken, E 3, 15

Uhren
1.50 Feder einsetzen
2.50 Reingl.m. Garant.
Uhrm. Schöntges
Luisenring 57 Nähe Brühlstr.

Sport und Mode
ALBERT HISS
N 7.9 RUF 23090

**Mutter kauft Pralinen
Sokoladen
Keks etc.**
stets bei
Greulich
N 4, 13
dort findet Sie
die größte Auswahl u. immer
frische Ware

Wo?
kaufe ich gut und
preiswert meine
Pelze
Bel
Pelz-Kunst
Wo?
lasse ich meine
Pelze
fachgemäß u. billig
umarbeiten u. neu-
anfertigen?
Bel
Pelz-Kunst
S 3, 13, Mannheim
Fernruf 280 65
Er ist der richtige
Fachmann für Sie.
Anzeigen im HB
sind immer richtig!

KOMES im Rathaus
Mit den wirklich guten
PRALINEN
aus der Konditorei
Wellenreuther
bereiten Sie zum Nikolaustag
große Freude!

Neckartal
Die geliebteste Gaststätte
Jeden Samstag Schlachtfest
T 1, 5
Inh.: Jakob Dorst, Köchenmstr.

gemütlich ist's im
Café
Gerstenmeyer
R 3, 5
Jeden Donnerstag, Freitag, Samstag,
Sonntag u. Montag **Verlängerung**

Theater-Spielplan für die Woche vom 6. bis 16. Dezember 1936

Sonntag, 6. Dez.: Nachm.-Vorstellung für die
Gesellschaft der Motoren-Werke Mannheim
— ohne Kartenverkauf: „Die Filder-
mauer“, Operette von Johann Strauß, An-
fang 14.30 Uhr, Ende 17.30 U. — Abends:
Miete G 9 und 1. Sondermiete G 5: „Na-
poléon oder die hundert Tage“,
Drama von Chr. D. Grabbe, Anfang 19.30
Uhr, Ende etwa 22.15 Uhr.

Montag, 7. Dez.: Für die NS-Kulturgemeinde
Ludwigshafen Abt. 405-409, 410-414, 419,
431, 432-434, 435-436, 438, 521-523, 527,
Gruppe F Nr. 815-817 und Gr. B: „Luise
Miller“, Oper von G. Verdi, Anfang
20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Dienstag, 8. Dez.: Für die NS-Kulturgemeinde
Mannheim, Abt. 336-347, 360-370, 508 bis
510, 524-537, Gruppe D Nr. 1-400, Gr. E
Nr. 301-600: „Tosca“, Oper von G. Puc-
cini, Anfang 20 Uhr, Ende 22.30 Uhr.

Mittwoch, 9. Dez.: Nachmittagsvorstellung, Ur-
aufführung: „Frau Holle“, Weihnachts-
märchen von Walter Osterspey, Musik von
Karl Klauß, Anfang 15.30 Uhr, Ende 17.30
Uhr. — Abends: Miete H 10 und 2. Son-
dermiete H 5, ferner für die NS-Kultur-
gemeinde Mannheim Abt. 159, 259 und für
die NS-Kulturgemeinde Ludwigshafen Abt.
420-423, 425-429: „Der fliegende
Holländer“, Oper von Richard Wagner,
Anfang 20 Uhr, Ende nach 22.30 Uhr.

Donnerstag, 10. Dez.: Miete C 10 und 2. Son-
dermiete C 5, ferner für die NS-Kultur-
gemeinde Mannh. Abt. 233-235: „Späßen
in Gottes Hand“, Lustspiel von Edoard
Rahn und Ludwig Bender, Anfang 20 Uhr,
Ende 22 Uhr.

Freitag, 11. Dez.: Miete F 8 und 2. Sonder-
miete F 4, ferner für die NS-Kulturgemeinde
Mannheim Abt. 181-184: „Napoleon“,
Drama von Chr. D. Grabbe, Anfang 20 Uhr,
Ende nach 22.30 Uhr.

Sonntag, 12. Dez.: Nachmittagsvorstellung:
„Frau Holle“, Weihnachtsmärchen von
Walter Osterspey, Musik von Karl Klauß,
Anfang 15.30 Uhr, Ende 17.30 Uhr. —
Abends: Kuher Miete und für die NS-
Kulturgemeinde Mannheim Abt. 564-570:
1. Gastspiel Billi Birzel als „Ham-
let“ in „Hamlet“, Trauödie von W. Schlo-
sser, Anfang 19.30 Uhr, Ende 23 Uhr.

Sonntag, 13. Dez.: Vormittagsveranstaltung:
Einführung in die Oper: „Frau
ohne Schatten“, von Richard Strauß,
Anfang 11.30 Uhr, Ende um 13.00 Uhr. —
Nachmittagsvorstellung: „Frau Holle“,
Weihnachtsmärchen von Walter Osterspey,
Musik von Karl Klauß, Anfang 15.30 Uhr,
Ende etwa 17.30 Uhr. — Abends: Miete
E 10 und 2. Sondermiete E 5: „Tosca“,
Oper von G. Puccini, Anfang 20 Uhr, Ende
nach 22.30 Uhr.

Montag, 14. Dez.: Miete A 10 und 2. Sonder-
miete A 5 und für die NS-Kulturgemeinde
Mannh. Abt. 230-232: „Wilhelm Tell“,
Schauspiel von Schiller, Anfang 19.30 Uhr,
Ende 22.30 Uhr.

Dienstag, 15. Dez.: Für die NS-Kulturgemeinde
Mannheim Abt. 124-126, 136-144, 236-238,
261-266, 291, 356, 359, 390-393, 508-510,
518-520, 528-530, 548-550, 558-560, 568
bis 570, 588, 590, Gruppe D Nr. 1-400,
Gruppe E Nr. 1 bis 300: „Napoleon“,
Drama von Chr. D. Grabbe, Anfang 20 Uhr,
Ende nach 22.30 Uhr.

Im Neuen Theater im Rosengarten
Dienstag, 8. Dez.: Für die NS-Friedhofser-
versorgung Mannheim (ohne Kartenverkauf):
„Der blaue Heinrich“, Schwank von
Otto Schwarz und Georg Lengbach, Anfang
20 Uhr, Ende 22 Uhr.

Freitag, 11. Dez.: Für die NS-Gemeinschaft
„Kraft durch Freude“ Mannheim — ohne
Kartenverkauf —: „Die lustigen Weiber
von Windsor“, Oper von Otto
Nicolai, Anfang 20 Uhr, Ende 22.45 Uhr.

Sonntag, 13. Dez.: Freier Verkauf, zum ersten
Mal: „Der Stappenhase“, Lustspiel
von Karl Bunje, Anfang 20 Uhr, Ende
etwa 22.30 Uhr.

Im Pfalzbau Ludwigshafen
Mittwoch, 9. Dez.: Für die NS-Kulturgemeinde
Ludwigshafen Abt. 41-42, 43-45, 46-49,
50-54, 101-105, 111-112, 401-404, 416 bis
418, 491-492, 601-627, ferner für die NS-
Kulturgemeinde Mannheim Abt. 281-283,
291-293, 384-389, 391-393: „Späßen
in Gottes Hand“, Lustspiel von Edoard
Rahn und Ludwig Bender, Anfang 20 Uhr,
Ende 22 Uhr.

Donnerstag, 10. Dez.: Für die NS-Gemeinschaft
„Kraft durch Freude“ Ludwigshafen, ohne
Kartenverkauf: „Die Dorothée“, Operette
von Hermann Hermede, Musik von H. Wei-
terling, Anfang 20 Uhr, Ende 22.45 Uhr.

Mittwoch, 16. Dez.: Für die NS-Kulturgemeinde
Ludwigshafen Abt. 55, 61, 106, 432-434, 438,
471-472, 501-502, 525 und Deutsche Ju-
gendbühne Ortsgruppe Ludwigshafen, ferner
für die NS-Kulturgemeinde Mannheim Abt.
Jugendgruppe Nr. 1-600: „Die Bohème“,
Oper von G. Puccini, Anfang 20 Uhr, Ende
22.15 Uhr.

**Feine Herren-Kleidung
nach Mass**
Deutsche u. englische
Stoffe in großer Auswahl
C. W. WANNER - M 1, 1
Nähe Schloß - Gegründet 1883

Schokatee
H 1, 2 • K 1, 9

Kaufe die
Erzeugnisse
deiner Heimat
—
Esse
deutsches
Obst

Parfum...
Tosca(4711), Chiffon, Lenthéric,
Guerlain, Maja, D'Orsay
Parfümerie
Kesel & Maier
das große moderne Fachgeschäft
P 5 - Plankenneubau

Reparaturen
an
Musikapparaten
Federwerke
Pister
H 2, 7 und U 1, 2

Klavier-Unterricht
Gesang-Begleitung
Kammer-Musikspiel
übernimmt
Eise Landmann-Driescher
staatlich anerkannte
Klavier-Lehrerin
Augusta-Anlage 20
Fernsprecher 41075
Anmeldungen jederzeit

Eberhardt Meyer
der geprüfte Kammerjäger
MANNHEIM, Collinstraße 10
Fernruf 25318
Seit 36 Jahren für
Höchstleistungen in der
Schadlingsbekämpfung
bekannt.

Radiohaus „Stabfurt“
Ausstellung sämtlicher führenden
Fabrikate
Reparaturstelle für alle Geräte
Heinr. Fries & Co., B 1, 3
Fernruf 28467 Breite Straße

„HB“
dahem,
auf Reisen
u. in Ferien
sei stets das

Offene Stellen

Leistungsfäh. kleinere Zigarettenfabrik... Geeigneten Herrn

Sungar Kaufmann... Reklame-Vertreter

Küchenmädchen... Junges Tagesmädchen

Stellengesuche... Jung. Buchhalter

Zu vermieten... 1 oder 2 schöne, geräumige Zimmer u. Küche

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

1 Zimmer... L 8, 2 5-Zimmerwohng.

Zu verkaufen

Nähmaschinen... Sebastian Rosenberger

Puppenwagen... Staufauger

Bei 10 Monats-Raten... Teppiche, Säuf.

Küche... 1 Reganode

Herren-Damen- u. Kinder-Fahrräder

Radio... in jeder Preislage

Schlafzimmer... direkt ab Fabrik

Brautleute! Schlafzimmer

Leere Zimmer zu vermieten

Kohlenbadeof.

G.- und D.-Bad

Großer Garten mit 2 Hütten

Dauendecken Steppdecken

Nach langem Leiden ist heute mein lieber Mann...

Günther Albrecht Fabrikdirektor I. R.

Die Einscherung findet am Montag, 7. Dezember, 14.30 Uhr...

Gusti Albrecht geb. Brier Ruth Albrecht Rosel Albrecht Inge Albrecht

Verkauf von gediegenen Möbel Kunstgegenstände

Buppenküche Buppenzimmer

Automarkt Gebrauchte Lastanhänger

Standard Sport 200 cm, gut gepfl.

Verschiedenes Steppdecken

Kaufgesuche 4 nur gut erhaltene

Zeitungshalter laub. in schöner

Im Gerben von Fellen

Kind-Auto gut erb., 1. Selbstf.

Heirat Verlobt, geb. Fr.

Heirat Verlobt, geb. Fr.

Heirat Verlobt, geb. Fr.

Heirat Verlobt, geb. Fr.

Heirat Verlobt, geb. Fr.

Heirat Verlobt, geb. Fr.

Heirat Verlobt, geb. Fr.

Heirat Verlobt, geb. Fr.

CASTELL Großraumfüller Eigenschaften der Feder: 14 Karat Gold, beste Osmi-Iridium-Hartspitze...

Größe Auswahl bei: A. Herzberger Nachf. - Mannheim, D 4, 7

S. Wegmann, P 6, 26 Planken-Neubau

Das gutgepflegte Fachgeschäft bietet zum Weihnachtsfest elegante Briefpapiere...

Umtliche Bekanntmachungen.

Deffentliche Erinnerung! Zur Zahlung an die Stadtkasse

Deffentl. Zahlungserinnerung Monat Dezember 1936

Deffentl. Zahlungserinnerung Monat Dezember 1936

Deffentl. Zahlungserinnerung Monat Dezember 1936

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.